Nr. 555. Samstag, den 27. November 1915. 29. Jahrgang.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)
mit der illustrierten Wochenschrift „Bergisch Land"

Elberfeld
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion: Kaiserstraße 50.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion: 4601, 4602, 4603

Anzeigen-Annahme für die Morgen-Ausgabe bis 6 Uhr abends, für größere Anzeigen bis 12 Uhr mittags; für die Sonntags-Nummer: Größere Anzeigen von ½ Seite an bis Freitag-Abend 7 Uhr; für die Montags-Nummer bis Samstag-Abend 7 Uhr. Für die Abend-Ausgabe Wohnungsmarkt und Vermischte Anzeigen bis vormittags 10 Uhr.

Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für telephonische Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskripten wird keine Gewähr übernommen.

Bezugspreis: Durch unsere Boten monatlich 70 ₰; durch die Post vierteljährlich ℳ 2.10 ohne Bestellgeld (42 ₰)
Anzeigenpreis: Die 1spaltige Zeile 25 ₰, außerhalb des Verbreitungsbezirks 35 ₰.

Barmen
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion: Neuerweg 57.
Fernsprecher Nr. 124.

Anzeigen- und Abonnements-Annahmestellen:
Elberfeld: K. Girardet, Burgstraße 1,
Elberfeld-Mirke: L. Helms, Düppelerstraße 2,
Elberfeld-Nordstadt: Emil Küsserweg, Marienstraße 1,
Elberfeld-Südstadt: Paul Hermannspann, Gräfinenberg 69,
Unter-Barmen: W. A. Langenbeck, Allee 171,
Ober-Barmen: W. Kunze, Berlinerstraße 26,
Barmen-Wichlinghausen: W. Meyer, Westfalenstraße 1.

Verbreitungsbezirk: Elberfeld Barmen · Leverkusen · Burscheid · Cronenberg · Dahlhausen · Gevelsberg · Gräfrath · Gruiten · Haan · Hasslinghausen · Hückeswagen · Langenberg · Langerfeld · Leichlingen · Lennep · Lüttringhausen · Mettmann · Opladen · Altenvoerde · Neviges · Nierendorf · Obligs · Opladen · Radevormwald · Remscheid · R.-Hasten · Ronsdorf · Schwelm · Solingen · Sonnborn · Sprockhövel · Unterbach · Velbert · Vohwinkel · Wald · Wermelskirchen · Wiesdorf · Wipperfürth · Wülfrath.

Ein russischer Bluff.

Das bessarabische Märchen.

Obwohl Sir Edward Grey als Sprecher des Vierverbandes verkündet hat, daß Serbien nicht mehr zu retten sei, sind doch von Petersburg gesonderte Versuche unternommen worden, den Serben Hilfe zuzuwinken. Paschitsch erhielt noch in diesen letzten Tagen diplomatische Mitteilungen, daß Rußland ein neues, großes, wohlausgerüstetes Heer in Bessarabien sammle, das eine gewaltige Offensive gegen die Mittelmächte ergreifen und deren Vormarsch nach Konstantinopel aufhalten werde. Serbien möge also bis zum alleräußersten aushalten. Denn der „Ersatz" stehe bevor . . . Neuerliche Meldungen aus Rom wollen wissen, daß das Expeditionsheer nunmehr vollzählig sei, und daß russische Streitkräfte binnen kurzem die Türken und Bulgaren angreifen würden. General Kuropatkin, der Geschlagene im japanischen Feldzuge und jetzige Oberbefehlshaber des Expeditionskorps, befinde sich in Taschbunar, zwischen Ismail und Kilia, mit etwa 150 000 Mann. Andere 100 000 Mann seien in Odessa konzentriert.

An diesen Mitteilungen ist eines richtig, nämlich, daß Rußland in Bessarabien fieberhaft rüstet. Die Ansammlungen russischer Verstärkungen in Mütterchens Kornkammer sind in den letzten Wochen gewaltig gestiegen. In Odessa sind neue japanische Geschütze eingetroffen, die an die bessarabische Grenze geschafft wurden. Und die Truppenbesichtigungen durch höhere Offiziere nehmen kein Ende. Aber all der Eifer hätte für Serbien doch nur Wert, wenn die Absicht vorläge, durch die Dobrudscha durchzubrechen, Bulgarien in den Rücken zu fallen und gen Konstantinopel zu marschieren. Aber diese kühnen Träume hat man in Rußland längst aufgegeben. Man weiß in Petersburg ganz genau, daß Rumänien heute fester als je entschlossen ist, den Durchbruch durch die Dobrudscha mit dem Aufgebot seiner gesamten Militärmacht zu verhindern, ferner weiß man, daß Bulgarien so viele Heeresteile nach Osten abgezweigt hat, um durch einen Rückangriff nicht überrascht zu werden. Man weiß aber noch mehr: In Rumänien weht kein vierverbandsfreundlicher Wind mehr. Auch die Russenliebe der rumänischen Regierung hat in den letzten Wochen ganz bedeutend nachgelassen. Und der alte Peter Carp darf energischer denn je in seiner Moldawa die Rumänen warnen, den Augenblick nicht zu verpassen, der sich jetzt biete: die Eroberung Bessarabiens von dem geschwächten Rußland, die Vergrößerung Rumäniens um ein Gebiet, in dem auf 1000 Menschen ein Russe und 999 Rumänen kommen. Ein Schritt russischer Divisionen über die Dobrudschagrenze, und in Rumänien bricht ein Sturm los, der über Bessarabien hinwegfegen, den Russen in die Flanke fahren und den letzten russischen Halt auch vor der Bukowina und an der Strypa mitreißen wird.

Aus diesem Grunde wird in Bessarabien so fieberhaft gearbeitet, nicht um eine neue große Offensive vorzubereiten, sondern, um die Defensive zu halten, so lange es eben noch möglich ist. Noch bis zum Juli dieses Jahres waren die vorgesehenen Verteidigungsstellen und Stützpunkte in Bessarabien vernachlässigt, da man der gegnerischen Offensive nicht die Kraft zutraute, in das bessarabische Gebiet vorzustoßen. Die Stellungen der Russen in Ostgalizien sah man bis dahin als besonderen Schutz der wertvollen russischen Provinz an. Diese Ansicht leitender russischer Kreise hat sich aber nach dem überraschenden Vordringen der verbündeten Heere bis ins eigentliche Rußland hinein rasch geändert. Mit dem größtmöglichsten Aufgebot von Arbeitskräften wird seit Juli an der Befestigung von Bessarabien gearbeitet. Der überaus zähe Widerstand der russischen Heereskörper an der bessarabischen Flanke ist zum Teil auch auf den noch nicht fertigen Zustand der großen Verteidigungsstellen in Bessarabien selbst zurückzuführen. Überaus stark ist die Stadt Proskurow befestigt worden. Die Stadt ist mit einem mehrfachen Kranz von Erdbefestigungen umgeben worden. Die beiden Festungen Chotin und Kamonez-Podolsk sind ebenfalls außerordentlich verstärkt worden. Beide Festungen haben neue, schwere Geschütze erhalten. Der zwischen den beiden Festungen befindliche Landstrich hat vier kleine Sperrforts erhalten, so daß die etwa 25 Werst betragende Strecke zu einer Sperrkette umgewandelt ist. Am intensivsten ist bisher an dem Ausbau der Befestigungen von Kischinew gearbeitet worden. In geschickter Ausnutzung der Höhen am Byk sind hier starke Verteidigungsstellen neu geschaffen. Auf den etwa 10 Werst von Kischinew sich hinziehenden Höhen des bessarabischen Hochlandes ist eine ganze Reihe von fortifikatorischen Werken erbaut. Als besondere Stützpunkte der Russen können noch die befestigten Städte Bendory und Terespol angesehen werden. Die letztgenannten drei Orte sind durch Unterstützungssperrforts miteinander verbunden worden. Diese Befestigungsgruppe soll vor allem die Bahn nach Odessa decken. Odessa selbst wurde von der Landseite durch starke Erdwerke befestigt.

Sieht das alles aus wie die Vorbereitung eines Angriffs? Ist es nicht vielmehr die Organisierung eines verzweifelten Widerstandes, falls der Feind wieder einmal Heere vor bekommt zu neuen Schlägen? Doch man hat ja das Bluffen von London gelernt, und so sucht man eben mit den Rüstungen in Bessarabien den Serben in allerletzter Stunde Mut, den Gegnern Angst zu machen. Aber weder Freund noch Feind glaubt mehr an das bessarabische Märchen. Ehern und unbekümmert schreitet der Kriegsgott daran vorbei — dem Orient zu.

*

TU. **Wien**, 26. Nov. (Drahtb.) Trotz des Besuches des Zaren bei den in Bessarabien zusammengezogenen russischen Truppen glaubt man in informierten militärischen Kreisen nicht an eine bevorstehende russische Offensive gegen Bulgarien. Die Stärke der russischen Truppen dürfte 70 000 Mann kaum übersteigen, die auffallend schwach an Artillerie sind. Solange Rußland glauben mochte, daß die bulgarischen Gewehre gegen Rußland nicht losgehen würden, konnte es mit dem Offensivgedanken kokettieren. Heute aber kann Rußland diesen Glauben unmöglich mehr hegen. Eine Offensive mit unzureichenden Mitteln aber könnte Rußland einer Niederlage aussetzen. Es gäbe aber für das russische Prestige auf dem Balkan keinen vernichtenderen Schlag, als wenn die Russen von den Bulgaren geschlagen würden.

Ein auf der Durchreise in Zürich befindlicher bulgarischer Diplomat erklärte dem Mitarbeiter der „Neuen Zürcher Zeitung", daß er einen russischen Angriff auf Bulgarien für unmöglich halte. Eine russische Invasionsarmee wäre nach seiner Auffassung der Vernichtung ausgesetzt.

Der Wiener amtliche Bericht.

WTB. **Wien**, 26. Nov. (Drahtb.) Amtlich wird verlautbart:

Russischer Kriegsschauplatz:

Keine besonderen Ereignisse.

Italienischer Kriegsschauplatz:

Die Lage im Görzischen hat sich nicht geändert; die heftigen Kämpfe dauern fort. Wiederholte Angriffe des Feindes gegen den Abschnitt von Oslavija scheiterten. Am Nordhang des Monte San Michele war das Gefecht nachts noch im Gange; ein Angriff auf den Gipfel dieses Berges wurde durch unser Feuer erstickt. Die Vorstöße gegen den Raum von San Martino wurden abgeschlagen. Je deutlicher die Italiener die Nutzlosigkeit auch ihrer jüngsten Offensive erkennen müssen, desto häufiger fallen schwere Bomben und Brandgranaten in die Stadt Görz, die nun planmäßig in Trümmer geschossen wird. Täglich steigt die Zahl der abgebrannten und zerstörten Häuser und Kirchen. Der bisherige Schade an den Baulichkeiten ist mit 25 Millionen Kronen zu bewerten, jener an Privateigentum, Kunstwerken und Sammlungen überhaupt nicht abzuschätzen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz:

Die an der oberen Drina kämpfenden k. u. k. Truppen drängten den Feind über Geles und den Kozarasattel zurück und nahmen Cajnice. Auch auf der Giljewa-Planina, südwestlich von Sjenice wurden die Montenegriner von unseren Bataillonen geworfen. Südlich Nowibasar ersteigen unsere Kolonnen die Mokra-Planina. Südwestlich von Mitrovica vertreiben wir die serbische Nachhut. Das Amselfeld ist völlig im Besitz der Verbündeten.

(gez.) v. Hoefer.

Erpreßte Freundschaft.

Wenn man den über Holland kommenden Reutermeldung glauben dürfte — man darf ihnen ja nie trauen —, wäre nun zwischen dem Vierverband und Griechenland alles in schönster Ordnung. England pfeift die Meute der Blockadeschiffe zurück. Die in Malta zurückgehaltenen griechischen Dampfer dürfen in die Heimat fahren. Marseille wird für den griechischen Handel wieder freigegeben, und die englischen Kabel stehen den Hellenen wieder zur Verfügung. Griechenland dagegen habe die Forderung der Nichtentwaffnung angenommen und die Bewegungsfreiheit der Ententetruppen auf griechischem Boden gewährleistet. König Konstantin und seine Minister hätten die alliierten Truppen von Seiten Griechenlands keine Gefahr drohe. England habe versprochen, das von der Entente besetzte griechische Gebiet „gelegentlich" — gelegentlich! — zurückzugeben und Schadenersatz zu zahlen. Griechenland habe versprochen, seine Truppen ohne Zögern aus Ostmakedonien und Epirus zurückzuziehen, um jeden „Verdacht" zu vermeiden. Sogar eine teilweise Demobilisierung ist vorgesehen. Welche Fülle gegenseitiger Versprechungen! Und doch sind es nur — angenommen, es stimmt wirklich alles — „formelle Erklärungen", genau so formell, wie der Protest der griechischen Regierung gegen die Verletzung der Territorialhoheit durch England und Frankreich zu Beginn dieses Balkankrieges, ein Protest, der sogar durch den Mund Venizelos', des Englandfreundes, ausgesprochen wurde. Wenn also Griechenland formell nun wirklich den Gedanken der Entwaffnung der zurückflutenden Ententetruppen verwirft, ist noch lange nicht gesagt, daß es im Wirbel der kommenden Ereignisse eine vollständige passive Haltung bewahren kann. Schon die Frage, was dann auch mit den etwa nachdrängenden siegreichen Deutschen, Österreichern und Bulgaren auf griechischem Boden geschehen soll — „Daily Chronicle" in London macht sich bereits mit Recht Sorgen darum —, diese Frage zeigt, wie schnell die formellen Abmachungen durch die Gewalt der Ereignisse über den Haufen geworfen werden können. Weil man in Athen die ganze Schwere und Gefahr der Lage erkannt, hat man sich vorgesehen. Man spielt kein doppeltes Spiel in Athen, man beugt sich nur „formell" der erpresserischen Gewalt des Vierverbandes und wartet mit den Waffen in der Hand die weiteren Ereignisse ab, um in erster Stunde schließlich doch nur das zu tun, was Ehre und Sicherheit des bis zum äußersten drangsalierten Landes gebieten. England, das sich für seinen kläglichen Rückzug aus Saloniki den Rücken decken wollte, hat seine Rechnung mit Griechenland ohne die heranrollenden siegreichen Gegner gemacht. Diese werden letzten Endes bestimmen, was zu geschehen hat, und Griechenland wird sie als Befreier aus schmählichem Druck begrüßen. Denn das mit dem Vierverband war eine erpreßte Freundschaft.

Vom Balkan-Kriegsschauplatz.

Die serbische Regierung auf dem Rückzuge.

WTB. **Berlin**, 26. Nov. (Drahtb.) Die „B. z. Mittag" meldet aus Mailand: „Corriere della Sera" berichtet: Die serbische Regierung hat amtlich ihr Eintreffen in Skutari angezeigt.

Massenrückkehr serbischer Flüchtlinge.

BPl. **Wien**, 26. Nov. (Eig. Drahtb.) Die Blätter melden aus Athen, daß die auf griechischem Boden weilenden serbischen Flüchtlinge zu vielen Tausenden die Erlaubnis zu ihrer Rückkehr in die besetzten serbischen Gebiete bei den deutsch-österreichischen Konsulaten nachsuchen.

Ein Gewaltstreich Take Jonescus?

TU. **Bukarest**, 26. Nov. (Drahtb.) Das Blatt „Jncinte" bringt eine Enthüllung, die das größte Aufsehen erregt. Danach soll Take Jonescu in einer Konferenz dem russischen Gesandten den Rat gegeben haben, Rußland solle Rumänien ein Ultimatum stellen, worauf der Gesandte in einer chiffrierten Depesche nach Petersburg diesen Vorschlag der russischen Regierung tatsächlich empfohlen haben soll. Aus der Umgebung Take Jonescus wird sogar behauptet, daß er den Wortlaut der betreffenden Note selbst stilisiert habe. Das Ultimatum, das in acht bis zehn Tagen eintreffen dürfte, wird die Zulassung des Durchmarsches der russischen Truppen fordern, andernfalls Rußland ihn mit Gewalt erzwingen würde. „Jncinte" nennt diese Handlungsweise einen Hochverrat.

Der Anstifter des Krieges!

ED. **Budapest**, 26. Nov. (Eig. Drahtb.) „Az Est" läßt sich von seinem Kriegsberichterstatter Roda Roda drahten: Bei der Einnahme des Sandschak in Serbien verblieb der dortige Rechtsanwalt Dr. Radulowic, ein bekannter serbischer Politiker, im Orte. Ich machte seine Bekanntschaft und er erklärte mir, daß er gegen den Krieg war. Der Hauptanstifter des Krieges war Pasitsch, der auch an der Mordtat von Serajewo beteiligt war. „Wenn Sie Beweise dafür haben wollen, finden Sie diese jetzt in den Belgrader Staatsarchiven."

Die zweifelnden Italiener.

BPl. **Zürich**, 26. Nov. (Eig. Drahtb.) Viel beachtet wird hier, daß die italienische Agentur Stefani bisher keine Mitteilungen über das von Reuter und Havas behauptete Entgegenkommen Griechenlands auf die Forderungen der Entente der italienischen Presse zugestellt hat.

Bulgarischer Einspruch gegen die Verwendung von Dumdum-Geschossen.

WTB. **Sofia**, 26. Nov. (Drahtb.) Die Bulgarische Telegraphen-Agentur teilt mit: Die bulgarische Regierung habe neuerdings bei den Regierungen der neutralen Staaten gegen die Verwendung von Dumdumgeschossen durch die Engländer und Franzosen Verwahrung eingelegt und gedroht, Wiedervergeltungsmaßnahmen zu ergreifen.

Griechenland.

Der Wert Salonikis für den Vierverband.

ED. **Rotterdam**, 26. Nov. (Eig. Drahtb.) Unser Berichterstatter meldet: Aus Paris vernimmt man, daß die Machthaber des Vierverbandes beschlossen haben, aus Saloniki nicht nur einen Stützpunkt für ihre in Makedonien operierende Armee zu machen, sondern daraus auch eine Basis für ihre Kriegsflotte im Mittelländischen Meere zu schaffen. Saloniki als Stützpunkt der englisch-französischen Flotte soll in erster Linie verhindern, daß die Mittelmächte in den Häfen des Mittelländischen Meeres, vor allem nicht in Aegäis, festen Fuß fassen. Zu diesem Zwecke gedenken Frankreich und England das notwendige Material nach Saloniki zu befördern, damit die Vierverbändler dort eine sichere Defensivbasis haben, die aber später, und zwar noch im Laufe dieses Krieges, so stark befestigt werden soll, daß von dort aus alle Unternehmungen der Mittelmächte im Mittelländischen Meere zunichte gemacht werden können. In Anbetracht dieser Pläne verlangt der Vierverband von dem griechischen Kabinett vollständig freie Hand in Saloniki, deshalb fordern England und Frankreich die Zurückziehung der griechischen Behörden und, was die Hauptsache ist, die Entfernung der griechischen Armee aus einem bestimmten Umkreise der Stadt, die bedingungslose Übergabe von Saloniki und Umgebung

an den Vierverband für die Dauer dieses Krieges und Zurücknahme der griechischen Truppen aus diesem Teile Makedoniens. Das sind die Bürgschaften, die der Vierverband von Griechenland als Zeichen „wohlwollender Neutralität" fordert.

Die griechische Antwortnote.

WTB. Mailand, 26. Nov. (Drahtb.) Der „Secolo" teilt mit, daß Sonnino im Verlaufe des gestrigen Ministerrates den amtlichen Text der Antwortnote Griechenlands verlas. Griechenland teilte darin mit, daß es mit der teilweisen Abrüstung in einigen Tagen beginne. Der Vierverband verlangte jedoch, daß die Abrüstung vollständig und schnellstens geschehe. (Zweifellos schwindelt entweder „Secolo" oder Sonnino. Nicht einmal Reuter hat so etwas behauptet. Red.)

Der Krieg im Orient.

Der türkische amtliche Bericht.

WTB. Konstantinopel, 26. Nov. (Drahtb.) Das Hauptquartier teilt mit: An der Irakfront ließ der Feind am 22. und 23. November nördlich von Korna und am Tigris, westlich von Kutulemara, unter dem Schutze der Kanonen von zehn Kriegsschiffen neue Verstärkungen gegen unsere vorgeschobenen Stellungen in dieser Gegend vorgehen. Unsere Vortruppen fügten dem Feinde einen bedeutenden Verlust an Toten zu und zogen sich dann auf ihre Hauptstellung zurück. Der Feind versuchte seine Angriffe weiter vorzutragen. Sein Versuch scheiterte aber. Unsere Truppen gingen zum Gegenangriff über und nahmen dem Feinde ein Maschinengewehr, zwei Munitionswagen und einige Gefangene ab. Ferner erbeuteten wir dort ein viertes feindliches Flugzeug. An der kaukasischen Front hat sich nichts von Bedeutung ereignet. An der Dardanellenfront Kampf der Artillerie und Bombenwerfer. Unsere Artillerie zerstörte bei Anaforta und Ari Burnu einige feindliche Maschinengewehr- und Bombenwerferstellungen und tötete eine große Anzahl feindliche Soldaten, die in der Umgebung des Landungsplatzes von Ari Burnu untergebracht waren. Bei Anaforta nahmen wir mit gutem Erfolg eine großkalibrige Kanone mit sämtlichen Munitionswagen unter Feuer, die der Feind gegen Kireich Tepe in Stellung bringen wollte. Wir töteten alle Bedienungsmannschaften und Zugtiere.

Der Krieg mit Italien.

Die Ernüchterung Italiens.

ED. Zürich, 26. Nov. (Eig. Drahtb.) Von gut unterrichteter Seite wird den „Neuen Züricher Nachr." geschrieben: Gegenwärtig zirkuliert in politischen Kreisen Roms die Kunde von einem Friedensanerbieten Italiens an Österreich. Die Antwort der österreichisch-deutschen Presse aber hat niederschmetternd gewirkt. Man betrachtet indessen den Schritt als einen Notversuch vor der Eröffnung des italienischen Parlaments und erfreut sich einstweilen an dem Pech der Engländer und Franzosen auf dem Balkan. Die kühle Sympathie für die Alliierten ist eiskalt geworden nach der Zumutung an Italien, sich an der englisch-französischen Balkan-Expedition zu beteiligen. Im Grunde genommen glaubt niemand ernstlich an einen Erfolg dieses verhängnisvollen Schrittes trotz aller Überredungskünste der Nationalisten. Man weiß eben, was herauskommen wird, und wenn die Deputierten des italienischen Parlaments wahre Volksvertreter sind, dann zeigt das politische Barometer in Italien heute schon auf Sturm.

Militärrevolten in Italien.

ED. Zürich, 26. Nov. (Eig. Drahtb.) Eine durchaus vertrauenswürdige Persönlichkeit teilt mir mit, daß ein höherer italienischer Beamter ihr berichtet habe, daß vor kurzem an mehreren Orten Italiens kleinere Militär-Revolten stattgefunden hätten, die blutig unterdrückt worden wären. Die Vorkommnisse hätten eine symptomatische Bedeutung. Dieser Bericht deckt sich mit dem kürzlich durch die Presse gegangenen eines nordischen Berichterstatters, der auf einem Bahnhof Nord-Italiens eine Gruppe zum Tode verurteilter Marinesoldaten angetroffen hat.

Ist Italien dem Rot- und Todvertrag beigetreten?

HL. London, 26. Nov. (Drahtb.) Der rumänische Berichterstatter der „Morningpost" meldet seinem Blatte: Die „Stampa" veröffentlicht einen offenbar von Giolitti inspirierten Artikel, der die größte Aufmerksamkeit erregte. Der Artikel behandelt die Rede Orlandos zu Palermo und stellte die Frage, wo Orlando den schriftlichen Beweis hernehmen will für seine Behauptung, Italien werde niemals einen Sonderfrieden schließen. Das Blatt setzt eine zweite Frage hinzu: Steht diese Absicht auf irgend einem Stück Papier? Der „Messagero" schreibt im Anschluß an diesen Artikel, daß er deutlich zeige, welche Haltung die Partei Giolittis einnehmen werde, wenn sie wieder ans Ruder käme.

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

Sassonow.

ED. Paris, 26. Nov. (Eig. Drahtb.) Der gewöhnlich sehr gut unterrichtete Petersburger „Temps"-Berichterstatter kündigt den bevorstehenden Rücktritt Sassonows vom Auswärtigen Amt an. Sassonows Gründe für seinen Abgang lägen nicht eigentlich auf dem Gebiete der auswärtigen Politik, vielmehr sähe sich der russische Außenminister in seinen Beziehungen zur Diplomatie der befreundeten Westmächte durch das reaktionäre Regime der Kabinettsmehrheit kompromittiert. Er habe sich ferner durch sein Eintreten für die Duma im Ministerrat persönliche Gegner geschaffen, die ihrerseits auf seinen Sturz hinarbeiteten. Es sei anzunehmen, daß Sassonow vor der Duma nicht mehr erscheint.

Verstaatlichung der Putilow-Werke.

WTB. Moskau, 26. Nov. (Drahtb.) „Rußkoje Slowo" meldet: Die Putilow-Werke sollen in staatliche Verwaltung übergehen. In der Krankenkasse der Putilow-Werke wurden viele Personen wegen revolutionärer Umtriebe verhaftet.

Fleischmangel in Petersburg.

WTB. Petersburg, 26. Nov. (Drahtb.) Die „Birshewija Wjedomosti" schreibt: Es besteht leider keine Aussicht, genug Fleisch für Petersburg zu beschaffen, da der Kommandierende der Südarmee die Ausfuhr von Fleisch aus dem südwestlichen Rußland verbot. Auch an anderen vielbreichen Stellen wurden solche Verbote erlassen. Die Petersburger haben nur noch Hammelfleisch.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Rücktritt Joffres.

TU. Kopenhagen, 26. Nov. (Drahtb.) „Nationaltidende" meldet aus Paris: Wie verlautet, wird Joffre zum Präsidenten des gemeinsamen Kriegsrats der Verbündeten gewählt werden und damit als Generalissimus des französischen Heeres zurücktreten. Zum Generalissimus wird wahrscheinlich General Foch ernannt werden. „Berlingske Tidende" nennt Petain als Nachfolger Joffres. (Der Präsident des gemeinsamen Kabinetts wird nicht allzuviel zu sagen haben. Die Nachricht ist aber mit großer Vorsicht aufzunehmen. Red.)

Die französischen amtlichen Berichte.

WTB. Paris, 26. Nov. (Drahtb.) Amtlicher Bericht von gestern abend:

Kein wichtiges Ereignis zu verzeichnen.

Belgischer Bericht:

Mit Ausnahme einer kurzen Beschießung von Nordschoote herrscht fast völlige Ruhe an der ganzen Front. Unsere Batterien zersprengten feindliche Gruppen westlich vom Schlosse Bicogne bei Drie Grachten und bei Luyghen.

Orientarmee:

Am 23. November hatten unsere Truppen einen Zusammenstoß bei Bruzik östlich von Krovolak mit bulgarischen Kräften. Diese wurden zurückgeschlagen.

Dardanellen-Armee:

Der Feind zeigt seit einigen Tagen wachsende Tätigkeit. Am 21. machte er nach einer heftigen Beschießung hintereinander drei Angriffsversuche gegen die englische Front, um die am 15. November verlorenen Schützengräben zurückzugewinnen. Seine Anstrengungen scheiterten überall. Er wurde vom englischen Infanterie- und Artilleriefeuer, an das sich die Artillerie und Maschinengewehre der Franzosen aus dem benachbarten Abschnitt anschlossen, dezimiert. Er ließ zahlreiche Tote auf dem Gelände. Auf beiden Seiten wird der unterirdische Krieg mit derselben Lebhaftigkeit fortgesetzt. Am 21. ließen wir mit Erfolg eine Quetschmine sprengen. Am 22. stießen unsere Sappeure auf einen türkischen Minengang und schlugen die feindlichen Minengräber in die Flucht. Wir legten sofort eine Gegenmine und ließen sie springen, wodurch das feindliche Werk vernichtet wurde. Am 23. während des ganzen Tages heftiges Gewehrfeuer, Artilleriebeschießung und Bombenkämpfe von türkischer Seite. Die Türken sind wohl mit Munition sehr gut versehen, zeigen sich aber dennoch aufgeregt, von unseren Fliegern beunruhigt, die den Schienenstrang Konstantinopel-Dedeagatsch mit Bomben bewarfen. Wir beschädigten auch feindliche Kunstbauten durch Monitore und leichte Kriegsschiffe, die häufig die asiatische Küste beschießen. Auf diese Weise sind die Türken unaufhörlich in Atem gehalten und genötigt, uns bedeutende Kräfte entgegenzustellen.

Französische Eindrücke in England.

ED. Paris, 26. Nov. (Eig. Drahtb.) Mehrere französische Kammermitglieder, die von einer Reise durch England zurückgekehrt sind, hatten eine Besprechung mit dem Kriegsminister Gallieni. Die Abgeordneten waren sehr entrüstet über das, was sie in England gehört und gesehen haben. Sie sagten, man kann unmöglich annehmen, daß das englische Volk den Krieg ernst nimmt. In den englischen Städten sehe man Tausende von jungen wehrkräftigen Männern, die sich keineswegs danach sehnen, an die Front zu kommen. „Die Redensarten der englischen Presse über die Drei-Millionen-Armee Kitcheners haben uns eingeschläfert. Nur so konnte bei uns die Auffassung entstehen, daß England genug getan hat. Jetzt werden Englands Millionen gebraucht, und unser Bundesgenosse muß sich bereit halten." Gallieni konnte den Abgeordneten nur sagen, daß er ihren Wünschen entsprechend die Angelegenheit dem Ministerrat unterbreiten werde.

Die zankenden Lords.

ED. Amsterdam, 26. Nov. (Eig. Drahtb.) Der Streit der Lords fängt an, komisch zu wirken. Gestern ergingen sich Lord John Simon und Lord Derby in wüsten Beschimpfungen. Simon beschimpfte im Oberhause Lord Northcliffe, dessen Presse er die ganze Schuld an den englischen diplomatischen und womöglich auch anderen Niederlagen zuschob, und zitierte zum Beweise einen Artikel aus „Rußkoje Slowo". Derby nannte in einer Versammlung der Lords Lord Ribblesdale wegen seiner bekannten Wiederholung der Berichte des Dardanellenkommandanten Monroe, dem er zum Abbruch der Operationen riet, gar einen Verräter. Ob sich die Herren Forderungen zuschicken, weiß man nicht, aber heute enthalten die „Times" zwei Entschuldigungsbriefe. Simon sagte, er habe die wahren Autoren des „Rußkoje"-Artikels nie gekannt. Der Artikel stamme aus Paris, und er, Simon, nehme alles zurück. Und Derby stellt Lord Ribblesdale das Zeugnis aus, daß er wirklich kein Verräter sei, und verpflichtet sich, sich nie wieder so zu äußern.

Der Krieg zur See.

Englische Seetyrannei.

TU. Paris, 26. Nov. (Drahtb.) Der „Temps" meldet aus Neuyork, daß der amerikanische Dampfer „Tennessee" von den Engländern gekapert und nach der Insel St. Lucie (Antillen) gebracht wurde. Das Schiff gehört der Amerikanischen Transatlantischen Gesellschaft an, deren Schiffe auf der englischen schwarzen Liste stehen, da diese Gesellschaft zum Teil in deutschen Händen ist.

Das Rekrutierungsprogramm für die englische Flotte.

WTB. London, 26. Nov. (Reuter.) Die Admiralität teilt mit, daß das Rekrutierungsprogramm für die Flotte zukünftig von derselben Art sein wird, wie der von Lord Derby aufgestellte Rekrutierungsplan für die Armee. Es werden nach Bedarf zuerst die jungen Unverheirateten, später die älteren Unverheirateten, sodann die jungen Verheirateten und schließlich die älteren Verheirateten aufgerufen werden.

Brand eines Munitionsdampfers.

HL. London, 26. Nov. (Drahtb.) „Daily Telegraph" meldet: Auf dem von Neuyork nach Genua fahrenden Dampfer „Liberia" brach ein heftiger Brand aus, der das Schiff zu vernichten drohte. Infolgedessen wurden 743 Kisten Munition ins Meer geworfen. Der Dampfer kam schließlich bis Cadiz, wo die Feuerwehr der Werft das Feuer löschen konnte.

Die Neutralen.

Portugiesische Rüstungen?

TU. Ofen, 26. Nov. (Drahtb.) Wie dem „Pester Lloyd" indirekt aus Lissabon gemeldet wird, sollen portugiesische Truppen nach Gibraltar und Malta gebracht werden. In Portugal ist man eifrig mit Rüstungsarbeiten beschäftigt. In den Straßen sieht man zahlreiche englische Offiziere und Mannschaften.

Spanien.

TU. Madrid, 26. Nov. (Drahtb.) Der Ministerrat beschloß, 140 000 Mann der Jahresklasse 1916 einzuziehen. Der Kriegsminister ist beauftragt, wenn es die Umstände erfordern, eine noch größere Zahl zu mobilisieren.

Höchstpreise in der Schweiz.

FZ. Bern, 26. Nov. (Drahtb.) Der Bundesrat hat grundsätzlich der vom Volkswirtschafts-Departement beantragten Festsetzung von Höchstpreisen für Zucker, Butter und Käse zugestimmt.

Churchill und seine Sachverständigen.

ED. Berlin, 26. Nov. (Eig. Drahtb.) Der Wortlaut der großen Verteidigungsrede Churchills liegt uns in englischen Blättern jetzt vor. Wenn schon auch die telegraphischen Auszüge genügend waren, um sich ein Urteil über das bisherige Haupt der englischen Flotte zu bilden, so bietet der volle Wortlaut doch erst recht Gelegenheit, den Mann und seine Sachverständigen in grellstem Lichte zu erkennen. Er enthält eine ganze Kette von denkwürdigen Auslassungen. Wir möchten uns heute nur mit einer Perle beschäftigen. Herr Winston Churchill sagt, der Plan des Admirals Carson, die Dardanellen mit der Flotte anzugreifen, wurde durch den Kriegsrat der Admiralität geprüft. Der Vorschlag der Admiralität, der bombardierenden Flotte die „Queen Elisabeth" hinzuzufügen, machte auf ihn einen sehr starken Eindruck. „Wir hatten gesehen, und es war frisch in jedermanns Erinnerung, wie große Festungen, die im Rufe standen, die stärksten in Europa zu sein, Fort auf Fort zusammenstürzten durch fünf oder zehn Geschosse aus 15zölligen Haubitzen. Hier war „Queen Elisabeth" mit acht 15zölligen Geschützen für eine Breitseite. Ich legte die Pläne des Admirals Carson am 13. Januar dem Kriegsrat vor, dem die hauptsächlichsten Kabinettsmitglieder, verschiedene hohe Offiziere, die ersten Seelords und Sir A. Wilson beiwohnten. Niemand sprach gegen die vorgeschlagene Methode, kein sachkundiger Berater gab irgendeine abweichende Meinung zu erkennen. Der ganze Plan des Admirals Carson wurde durch den Kriegsrat der Admiralität gründlich noch einmal durchgeprüft sowie durch die verschiedensten Experten im Geschützwesen, die ihr zur Verfügung standen, die höchsten und die besten in der Welt, und die allgemein übereinstimmende Meinung fiel zu seinen Gunsten aus."

Wenn es Herr Churchill für das Parlament seines Landes und die Welt erklärte, müssen wir doch — obwohl es schwer fällt — glauben, daß jedes Wort richtig ist. Die verschiedenen Experten im Geschützwesen, die höchsten und besten in der Welt, der Kriegsrat der Admiralität, die Urheber des Gedankens, der von ihm entzückte Lord Fisher sollen sämtlich geglaubt haben, daß man mit Einstellung der „Queen Elisabeth" sich noch größere Vorteile sichern werde gegen die Dardanellenfront, als wie wir sie mit unseren 42-Zentimeter-Geschützen gegen Antwerpen gehabt haben! Der kleine Irrtum, daß die „Queen Elisabeth" nicht 42-Zentimeter-Geschütze, sondern 38,1-Zentimeter-Geschütze hat, oder daß unsere Haubitzen nicht Kaliber von 38,1 Zentimeter, sondern ein solches von 42 Zentimeter haben, ist wohl auf die Rechnung des obersten Rates der englischen Flotte und nicht auf die der Sachverständigen zu setzen. Er hatte auch vielleicht dies nur in seiner belehrenden Weise als Schlagwort gebraucht. Aber das Wunderbarste ist, daß man in England der Wirkung unserer berühmten Steilfeuergeschütze gegen stärkste Eindeckungen und Anlagen die Leistungsfähigkeit der Flachbahngeschütze, wenn auch stärksten Kalibers des englischen Musterschlachtschiffes, gleichstellen will! Es wurde kürzlich in einem weitverbreiteten Artikel gesagt, man hätte Churchill zum Reuter-Obersten machen sollen. Als Kanonier wäre er jedenfalls nicht wert gewesen.

Eine Friedensrede Shaws.

FZ. Frankfurt, 26. Nov. (Drahtb. der Frkf. Ztg.) Der „Manchester Guardian" berichtet über einen Vortrag, den Bernard Shaw gestern abend über das Thema: „Die Diplomatie nach dem Kriege" gehalten hat. Shaw sagte: Die Diplomatie würde vor dem Frieden zwei Probleme zu lösen haben, das Problem, unter welchen Bedingungen der Krieg beendet werden könne, und das weitere und das wichtigere Problem der Zukunft Europas. Er glaube, daß Friedensbedingungen von irgendeiner Bedeutung nicht abgeschlossen werden könnten, wenn sie nicht die Zukunft Europas in Betracht zögen. Über Friedensbedingungen sollten täglich schon Unterhandlungen im Gange sein, und wer weiß, ob sie es nicht schon sind? Es müßte jeder intelligenten Person klar sein, daß Friedensbedingungen sehr ernsthaft während mehrerer Monate, vielleicht sogar länger, besprochen werden müssen, bevor der wirkliche Frieden geschlossen würde. Und wenn die Engländer den Krieg nicht für eine sehr lange Zeit führen wollen — was sie in eine sehr ernsthafte Lage bringen könnte, ganz gleich, ob sie siegreich wären oder nicht —, so müsse man alle Kraft anwenden, um schon jetzt mit einer unmittelbaren Diskussion der Friedensbedingungen zu rechnen. „Haben wir uns klar gemacht, warum wir kämpfen? Wünschen wir zum Beispiel nach dem Kriege ein starkes oder ein geschmettertes Deutschland? Es ist ganz leicht möglich, daß wir ein starkes Deutschland nach dem Kriege brauchen. Es kann möglich sein, daß wir Deutschland stark haben müssen wegen einer anderen Macht, gegen die es uns als Bollwerk dienen soll! Wollen wir eine russische Hegemonie nach dem Kriege? Unser System von Bündnissen in der Zukunft", sagte Shaw weiter, „müßte Bündnisse sein mit einem Ausblick auf das Gleichgewicht der Mächte, und dann würde sich zwischen der östlichen und westlichen Zivilisation die sehr wichtige Frage der weißen und gelben Rasse erheben. Der gegenwärtige Krieg habe bisher keine Ursache gegeben, in dieser Aussicht ängstlich zu sein." (!) Als Shaw dann auf die Frage kam, durch wessen Schuld der Krieg ausgebrochen sei, sagte er: „Es war unsere Schuld, unsere ganz besonders, die wir in einem Raum hier sind. Der Krieg war der Grundfehler der Demokratie dieses Landes." Um zukünftige Kriege zu verhindern, schlug Shaw einen Bund der westlichen Zivilisation vor. Er wünsche die westliche Zivilisation auf einer demokratischen Basis organisiert zu sehen.

Wirtschaftliche Maßnahmen.

Die Verbrauchsregelung für Butter, Käse und Eier.

WTB. Berlin, 26. Nov. (Drahtb.) Der Rat der Reichsprüfungsstelle für Lebensmittelpreise ist in seinem Ausschuß für Milch, Butter, Käse und Eier am Freitag unter dem Vorsitz des Ministerialdirektors Lusensky zu einer dritten Sitzung zusammengetreten.

In einer eingehenden Aussprache über die Verbrauchsregelung von Butter und sonstigen Fetten wurde festgestellt, daß von einer allgemeinen Butternot keine Rede sein könne. Für die Behebung der Schwierigkeiten, die sich an einzelnen Stellen in der Versorgung mit Butter ergeben haben, wurden verschiedene, wohldurchführbare Vorschläge gemacht. Auch über die Vorteile und Nachteile der Einführung von Butter- und Fettkarten für das ganze Reich wurde eingehend verhandelt. Einige Zweifelsfragen über die Regelung des Butterpreises wurden aufgeklärt; eine zusammenfassende Veröffentlichung darüber wurde in Aussicht gestellt. Uebereinstimmung herrschte in der folgenden Erörterung über die Grundsätze zur Regelung der Herstellung und Preisgestaltung von Käse. Bei der weiter zur Besprechung gestellten Frage betreffend die Regelung des Eierverbrauches unter etwaigen festsetzungen von Höchstpreisen für Eier bestand Übereinstimmung darüber, daß weder eine Verbrauchsregelung noch eine Preisfestsetzung von Reichswegen zurzeit angebracht sei. Es wurde empfohlen, die Weiterentwicklung der Verhältnisse zunächst abzuwarten.

(Von einer Butternot ist keine Rede, sagt die Reichsprüfungsstelle mit Recht. Auch Kartoffeln haben wir in Hülle und Fülle. Nur bekommen die Verbraucher weder das eine noch das andere in ausreichendem Maße. Hier liegen unbedingt verschiedene Mängel in der Organisation vor.)

Höchstpreise für Erzeugnisse aus Gerste und Hafer.

WTB. Berlin, 26. Nov. (Drahtb.) Der „Reichsanzeiger" gibt die Preise bekannt, zu deren Erhaltung einzelne Gruppen der Gerste verarbeitenden Betriebe sowie die Hafergroßmittelfabriken für die Abgabe der von ihnen hergestellten Erzeugnisse an die Verbraucher sich der Reichsfuttermittelstelle gegenüber verpflichtet haben. Solche Höchstpreise sind festgesetzt für Gerstenund Malzkaffee, Graupen, Grütze, Haferflocken, Hafergrütze und Hafermehl.

Erstens: Mit dem Verband der deutschen Getreidekaffeefabrikanten wurde vereinbart, daß für den Verkauf an die Verbraucher folgende Höchstsätze nicht überschritten werden dürfen: für Gerstenkaffee in Dosen, 40 Pfg. für ein Pfund; für Malzkaffee, in Säcken, 50 Pfg. für 1 Pfund; für Malzkaffee in geschlossenen Paketen 55 Pfg. für 1 Pfund-Paket.

Zweitens: Mit der Graupenzentrale, G. m. b. H., in Charlottenburg ist vereinbart worden, daß als Kleinhandelspreise für den Verkauf an die Verbraucher zu gelten haben: für Grütze und Graupen Nr. 6 40 Pfg., für Graupen Nr. 5 42 Pfg., für Graupen Nr. 4 43 Pfg., für Graupen Nr. 2—1 45 Pfg., Nr. 0—00 49 Pfg. für ein Pfund. Für Gerstenmehl wurde der Höchstpreis auf 29 Pfg. das Pfund für den Kleinhandel festgesetzt.

Drittens: Mit der Hafereinkaufsgesellschaft m. b. H. wurde vereinbart, daß bei dem Verkauf der Erzeugnisse der Hafernährmittel-Fabriken an die Verbraucher folgende Höchstpreise einzuhalten sind: für Haferflocken und Hafergrütze, lose in Säcken, 56 Pfg. per Pfund; Haferflocken und Hafergrütze in Paketen 65 Pfg. für ein Pfundpaket. Hafermehl, lose in Säcken, 66 Pfg. für das Pfund; Hafermehl in Paketen 37 Pfg. für ein Halbpfundpaket.

Kriegsallerlei.

Das Großkreuz der Ehrenlegion für General Alexejew. Der französische Ministerrat verlieh dem General Alexejew das Kreuz eines Großoffiziers der Ehrenlegion. General Pau erhielt den Auftrag, die Auszeichnung zu überbringen. — Entlassung des Leutnants Goschen. Den Erwägungen wird aus London gemeldet, auf einen Schritt des amerikanischen Botschafters sei Leutnant Goschen, Sohn des früheren englischen Botschafters in Berlin, freigelassen und vom amerikanischen Marineattaché nach England begleitet worden. — Die Siegesanleihe. Reuter meldet aus Paris: Ein Armeebefehl Joffres empfiehlt die Kriegsanleihe. Nach 1870 sei eine Befreiungsanleihe beschlossen worden, jetzt müsse eine Siegesanleihe gezeichnet werden. Es gehe um die Sicherheit Frankreichs in Zukunft. Die Soldaten sollten das nach Hause schreiben. (Joffre nicht bald genug hat von seinen verfehlten Prophezeiungen?)

Umgegend und Nachbargebiete.

Aus den Gemeindeverwaltungen.

Vohwinkel, 26. Nov. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, die Kriegsunterstützungs-Höchstsätze mit Gültigkeit vom 1. Dezember ab wie folgt festzusetzen: a) für eine alleinstehende Frau auf 40.50 Mark monatlich; b) für jedes in Betracht kommende Kind und jeden weiteren Unterstützungsberechtigten auf 14 Mark monatlich; c) darüber hinaus können von der Kriegswohlfahrtspflege in Fällen besonderer Bedürftigkeit Gutscheine für Naturalien ausgegeben werden; d) hinsichtlich der Gewährung von Mietbeihilfen bleibt es bei dem bisherigen Verfahren; e) hat ein zum Heeresdienst Einberufener Eltern, Schwiegereltern, Vater oder Mutter bezw. Schwiegervater oder Schwiegermutter ganz zu unterhalten, so erhält der nunmehrige Haushaltungsvorstand den zu a) benannten Betrag; f) auf die vorstehenden Sätze wird etwaiges Arbeitsverdienst der Unterstützten oder etwaiger Angehöriger nur insoweit angerechnet, als es den Betrag von wöchentlich 14 Mark im Einzelfalle übersteigt. Der Beschluß vom 24. Februar ds. Js. ist dahin auszulegen, daß nur diejenigen bedürftigen Familien die Ehrengabe von 150 Mark erhalten sollen, die bei Ausbruch des Krieges in Vohwinkel ihren Wohnsitz hatten. Die Augustastraße wurde, soweit sie bis jetzt fertiggestellt ist, als anbaufähig anerkannt. Für die Befestigung des Wupperufers am Hammersteiner Wehr wurden weitere 500 Mk., zahlbar aus dem Kanalisationsfonds, nachbewilligt. Mit allen gegen eine Stimme wurde beschlossen, der Firma Köhler & Ruminski von dem neben ihrem Besitztum gelegenen Gemeindegrundstück (früher Seelingsches) eine Fläche von rund 33 Ar zum Preise von 12.50 Mark pro Quadratmeter zu verkaufen, ferner von dem Hauptlehrer Kresper das ihm gehörige Grundstück an der Kaiserstraße für die Zwecke der Kanalisation anzukaufen.

---

o **Düsseldorf**, 26. Nov. Eine Anzahl Fabrikanten des Wuppertales hat hier eine Verkaufsstelle zum Absatz größerer und kleinerer Reste von Spitzen, Bändern und Seide eingerichtet, die von einem Handlungsgehilfen namens Schulte geleitet wurde. Im vergangenen Frühjahr machten sich zwei Reisende, der Russe Abraham Burskin und der Belgier Lazarus Liebmann, an ihn heran und überredeten ihn, ihnen Waren umsonst oder zu einem lächerlich geringen Preise zu überlassen. Schulte nahm 900 Mark Schmiergelder an, während die Verkaufsstelle um 3000 Mark geschädigt wurde. Die Strafkammer verurteilte den Burskin zu 1 Jahr und den Liebmann zu 4 Monaten Gefängnis. Gegen Sch., der inzwischen zum Militärdienst eingezogen worden ist, kann erst später verhandelt werden.

Essen, 26. Nov. Eine hier abgehaltene Versammlung des rheinisch-westfälischen Kleinhandels nahm eine Entschließung an, in der die örtlichen Vereine des Kleinhandels gebeten werden, den Arbeitsausschuß zu unterstützen und durch eigene planmäßige Gemeinschaftsarbeit die Schwierigkeiten der Lebensmittelversorgung zu erleichtern.

Das Eiserne Kreuz
erhielt aus Langerfeld: Max Dreskes.

Lokales.

Elberfeld, 27. November.

e.— **Bergisch Land. Nr. 48 unserer Wochenbeilage „Bergisch Land" liegt heute bei.**

e.— **Das Eiserne Kreuz erhielt weiter von hier** der Unteroffizier Otto Klein vom Reserve-Feld-Artillerie-Regt. Nr. 47, Gesundheitstraße Nr. 82 wohnhaft.

e.— **Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke**, die den im Deutschen Heere und in der Kaiserlichen Marine gebrauchten gleich oder ähnlich sind, dürfen während des Kriegszustandes außer an Mitglieder der bewaffneten Macht, die als solche unzweifelhaft erkennbar sind oder sich ausweisen, nur an Personen verkauft werden, die nachgewiesenermaßen im ausdrücklichen Auftrage eines zum Tragen einer Uniform Berechtigten als Käufer auftreten, sofern es sich nicht um Kleidungsstücke (Kopfbedeckungen) für Kinder unter 12 Jahren handelt. Gewerbetreibenden (Militäreffektenhändlern, Schneidern usw.), die dieses Verbot unbeachtet lassen, kann im Interesse des Heeres usw. und der öffentlichen Sicherheit der Geschäftsbetrieb geschlossen werden.

e.— **Einfuhr von Waren aus den besetzten Gebieten.** Die Handelskammer Elberfeld teilt uns mit: Bei dem Königlich Preußischen Kriegsministerium gehen dauernd Anträge einzelner Gewerbe- und Handelstreibender oder auch von Gruppen solcher auf Hereinführung solcher Stoffe oder Erzeugnisse aus den besetzten feindlichen Gebieten ein, die für die Heereswirtschaft nicht notwendig sind. Die Antragsteller machen geltend, daß diese Stoffe usw. von ihnen für ihre Bedürfnisse benötigt würden, aber im Inlande nicht mehr zu erhalten seien oder doch zum mindesten knapp geworden seien. Diese Anträge werden regelmäßig dem Reichsamt des Innern zur Stellungnahme zugeleitet, bevor das Kriegsministerium wegen Beschlagnahme und Abbeförderung nach dem Inlande das Erforderliche verfügt. Die Prüfung des Reichsamts des Innern erfolgt zumeist im Benehmen mit dem Ministerium für Handel und Gewerbe. Es empfiehlt sich daher, derartige Anträge durch Vermittlung der Handelskammer, der die Vorprüfung obliegt, an den Minister für Handel und Gewerbe gelangen zu lassen. Anträge von einzelnen Interessenten, die ohne solche Vermittlung und Vorprüfung eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

e.— **Gewerkschaftskommission Barmen-Elberfeld.** In der letzten Sitzung im Volkshause wurde beschlossen, am 19. Dezember anläßlich der Barmer Ausstellung für Verwundeten-, Kranken- und Kriegsverletztenfürsorge eine gemeinsame Tagung der freien Gewerkschaften abzuhalten, zu der Mitglieder der Freien Gewerkschaften für Rheinland und Westfalen eingeladen werden sollen. Die Tagung soll nachmittags 2 Uhr beginnen. Den Teilnehmern soll ein Vortrag über die Kriegsverletztenfürsorge geboten werden. Karten werden vom Gewerkschaftssekretariat zum Preise von 35 Pfg. herausgegeben. Näheres soll den Gewerkschaften durch Rundschreiben bekanntgegeben werden. Weiter wurde die Herausgabe eines Jahrbuches in der vom Ausschuß vorgeschlagenen Weise beschlossen. Der Vorsitzende wies ferner auf das den Delegierten und Gewerkschaftsvorsitzenden übersandte Material zur Frage des Verbotes der Nachtarbeit besonders hin. Das Studium des Materials wurde auch von anderen Rednern eindringlich empfohlen, da diese Frage noch eine große Rolle in der Gewerkschaftsbewegung spielen werde und die Gewerkschaften alle Ursache hätten, den durch das Nachtverbot herbeigeführten kulturellen Fortschritt zu unterstützen und für andere Industrien nutzbringend gebrauchen könnten. Der Kassenbericht für das 3. Quartal wies die Einnahme von 6512,15 Mark, eine Ausgabe von 5050,34 Mark auf, so daß für das 4. Quartal 1461,81 Mark Kassenbestand verblieb.

e.— **Spielplan des Stadttheaters.** Sonntag, den 28. Nov., nachm. 3¼ Uhr: „Alt-Heidelberg" (ermäßigte Pr.); abends 7½ Uhr: „Tiefland" (Dauerkartenvorst., Sonntagspr.). Montag, 7 Uhr: „Tannhäuser" (Sonntagspr.). Dienstag, 7½ Uhr: „Undine" (Dauerkartenvorst., gewöhnl. Pr.). Mittwoch, 3½ Uhr: „Iphigenie auf Tauris" (Schülervorstellung). Donnerstag, 7½ Uhr: „Jugendfreunde" (gewöhnl. Pr.). Freitag geschlossen. Samstag, 8 Uhr: „Doktor Klaus" (Volksvorst.). Sonntag, den 5. Dez., nachm. 3½ Uhr: „Flachsmann als Erzieher" (ermäßigte Pr.); abends 7½ Uhr: „Carmen" (Sonntagspr.). Montag geschlossen. Dienstag, 7½ Uhr: „Jugendfreunde" (Dauerkartenvorst., gewöhnl. Pr.). Mittwoch, 6 Uhr: „Hoffmanns Erzählungen" (Fremdenvorst., gewöhnliche Preise).

e.— **Wissenschaftliche Vorträge über christliche Zeitfragen.** Die von den beiden hiesigen evangelischen Gemeinden gewählte Kommission für wissenschaftliche Vorträge über christliche Zeitfragen veranstaltet auch in dem kommenden Winter eine Reihe von Vorträgen. Der erste wird am nächsten Montag, 29. November, abends 8½ Uhr, im großen Saale des Evangel. Vereinshauses gehalten werden. Generalsuperintendent D. theol. Zöllner-Münster wird das Thema behandeln: „Der Krieg und das Evangelium." Der Eintrittspreis beträgt 50 Pfg., für Schüler und Schülerinnen 30 Pfg. (Vergl. Anzeige.)

e.— **Im Salamander wird heute das fünfaktige Stück** „Die Kriegsbraut" gegeben.

e.— **In den Elberfelder Lichtspielen**, Poststraße 15, wird von heute ab ein neuer Spielplan abgewickelt. Nur nordische Monopol-Films kommen zur Vorführung, darunter der Film „Latinatär", der das Liebesglück einer schönen Zigeunerin wiedergibt, und der Roman „Durch". Heitere Lustspiele und herrliche Naturaufnahmen vervollständigen den Spielplan.

Barmen, 27. November.

b.— **Das Eiserne Kreuz** erhielten aus Barmen ferner: Unteroffizier Walter Riggemeier vom Reserve-Inf.-Regt. Nr. 27, Nächstebrecker Straße 54 wohnhaft; Landsturmmann Emil Prygoda vom Landsturm-Inf.-Regt. Nr. 7 (Mitglied des Vereins ehem. 16er), Sedanstraße 110 wohnhaft.

b.— **Verkehr mit Petroleum.** Im Anzeigenteil dieser Nummer finden unsere Leser eine Verordnung des Oberbürgermeisters von Barmen über den Verkehr mit Petroleum.

b.— **Barmer Theaterverein.** Freitag, den 3. Dezember, findet ein Gastspiel des Düsseldorfer Schauspielhauses mit dem Schauspiel „Zeitchen Geberr" statt. Zu dieser Vorstellung haben die Mitglieder des Theatervereins Anspruch auf je zwei Plätze zu 1 Mark. (Näheres ist aus der Anzeige in der heutigen Nummer zu ersehen.)

b.— **Ein vaterländischer Abend**, der neben musikalischen und anderen künstlerischen Darbietungen einen der großen Zeit genähten Vortrag bringt, wird morgen (Sonntag) abend 5½ Uhr im Festsaal der „Borussia" stattfinden. Als Vortragender wurde der Berliner Schriftsteller Oskar Rummert gewonnen, der über das Thema spricht: „Unseres Volkes Zukunftsaufgaben". Siehe auch die Anzeige.

b.— **Ein Konzert zum Besten des Nationalen Frauendienstes** wird heute, Samstag, abend 7½ Uhr in der Konkordia von den Schülerinnen der Frau Saatweber-Schlieper veranstaltet. Mozart, Schumann, Chopin stehen auf dem Programm. Einen besonderen Reiz gewinnt der Abend durch die Mitwirkung des so schnell beliebt gewordenen Husmannschen Kinderchors.

b.— **Die Besitzer von Privatwegen** werden aufmerksam gemacht, daß sie zur Verhinderung von Unglücksfällen verpflichtet sind, bei Glätte die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen zu treffen. Auch sonst müssen sie dafür Sorge tragen, daß sich die Wege stets in verkehrssicherem Zustande befinden.

b.— **Ein Drückeberger.** Festgenommen wurde auf der Allee ein Buchbinder von hier, der seit längerer Zeit von der hiesigen Militärbehörde gesucht wurde.

Letzte Telegramme.

Die Kämpfe am Dnjestr und am Sereth.

TU. Czernowitz, 26. Nov. An der Dnjestr- und Serethfront fanden seit zwei Wochen einzelne Kämpfe statt, die sich allmählich zu einer größeren Aktion entwickelten. Unsere Truppen eroberten den Brückenkopf bei Czernelica, worauf die Russen bei Ulusta festen Fuß zu fassen trachteten. In der Nacht zum 22. November setzte unsererseits ein starker Artillerieangriff gegen Ulusta ein. Nach genügender artilleristischer Vorbereitung wurde der Ort im Sturm genommen. Die Russen, die große Verluste erlitten, wurden zum Sereth zurückgedrängt und waren schließlich genötigt, sich in ihre Stellungen bei Ulascover zurückzuziehen.

Serbien hat kein Geld für seine diplomatischen Vertreter.

TU. Bukarest, 26. Nov. Der serbische Gesandte in Rumänien und die serbischen Konsuln in Rumänien erhielten von ihrer Regierung ab 1. November keine Geldanweisung mehr. Es stellte sich dies dadurch heraus, daß der serbische Gesandte Marinkowitsch Geld von seinem Bankguthaben abhob und bei dieser Gelegenheit erklärte, für die diplomatische Vertretung kein Geld erhalten zu haben. Die abgehobene Summe betrug 70 Lei. Der Betrag soll genügen, um die Kosten der serbischen diplomatischen Vertretung in Rumänien für einen Monat zu decken.

Die Politik Griechenlands.

TU. Athen, 26. Nov. Das Blatt „Embros" schreibt: Griechenland bleibt bei dem Balkanfeldzug ruhig Zuschauer. Griechenland hätte nicht gezaudert, aktiv einzugreifen, wenn die Interessen des Landes das verlangt hätten. Aber solange dies nicht der Fall ist, hätte es sich vor Komplikationen. Von der serbischen Grenze bis nach Saloniki wird eine neutrale Zone gezogen werden, auf welche die Ententetruppen sich zurückziehen können.

Das Blatt „Hespera" schreibt: Die Balkanpolitik der Zentralmächte verfolgt als Endziel die Wiederherstellung des Gleichgewichts auf dem Balkan. Zu diesem Zweck sollen Bulgarien, Griechenland und Rumänien vergrößert werden. Eine Grundbedingung für das bevorstehende Zustandekommen dieser Absichten ist, daß Griechenland und Rumänien in ihrer Neutralität verharren. Die Mittelmächte werden nie darin einwilligen, daß Griechenland zugunsten Bulgariens benachteiligt wird.

Die mißglückten Kriegspläne der Entente.

TU. Sofia, 26. Nov. Das Organ des bulgarischen Generalstabs veröffentlicht eine zusammenhängende Darstellung der bisherigen „Erfolge" der englisch-französischen Expedition. Die französischen Truppen unter dem Kommando des Generals Sarrail, die englischen unter Mahon und die serbischen Abteilungen unter Oberst Vasitsch hatten ursprünglich den Plan, auf der Linie Kstib-Kriwolak-Gevgheli eine gemeinsame Operation vorzunehmen. Durch die Einnahme von Kstib und Veles ist es aber den Bulgaren gelungen, diesen Plan über den Haufen zu werfen und die Vereinigung der Serben mit den Ententetruppen zu verhindern. Auch die zweite Absicht des Generalstabs der Entente, der serbischen Armee durch Abziehung bulgarischer Kräfte Erleichterung zu verschaffen, mißlang vollständig. Es blieb den Ententetruppen nichts anderes übrig, als sich selbst zu verteidigen und den Zusammenbruch und die Vernichtung der serbischen Armee als bloßer Zuschauer mit anzusehen. Das Ende der französisch-englischen Expedition ist kaum mehr zweifelhaft.

Eine italienische Stimme über die Kriegführung.

WTB. Mailand, 26. Nov. „Corriere della Sera" versucht in einem längeren Leitartikel darzulegen, daß der Vierverband militärisch verloren sei, wenn er nicht eine einheitliche Kriegführung einführe und alle Kräfte einem einzigen Ziele zuwende. Im ersten Kriegsjahre habe Deutschland seinen Gegnern überall die Kriegsentwicklung aufgezwungen. Wo Deutschland die Offensive ergriffen habe, sei gekämpft worden, und wo es in der Defensive geblieben wäre, hätte ihm kein Gegner seine eigene Offensive aufzwingen können. Das „ungeheuerliche, barbarische, bewunderungswürdige und scheußliche" Deutschland habe dem Krieg im ersten Jahre überall seinen Stempel aufgedrückt. Bei den Gegnern Deutschlands sei dagegen überall Ratlosigkeit und Kraftlosigkeit eingetreten.

Kitchener in Rom.

WTB. Bern, 26. Nov. Kitchener ist früh, wie der „Secolo" meldet, von Brindisi kommend, in Rom angekommen. Im Verlauf des heutigen Tages hatte er mit Sonnino und Salandra eine Unterredung und wird sich in einigen Tagen in das Hauptquartier begeben, um mit Cadorna zu verhandeln und mit dem König zusammenzutreffen.

WTB. Bern, 26. Nov. Wie die Mailänder Blätter aus Rom melden, wurde in der englischen Botschaft zu Ehren Lord Kitcheners ein Frühstück gegeben, an dem auch Kriegsminister Zupelli, Kolonialminister Martini und andere teilnahmen. Nachmittags erschien der Unterchef des Generalstabes, Pomo, in der englischen Botschaft und verblieb mit Kitchener in langem Gespräch. Später stattete Lord Kitchener der französischen Botschaft einen Besuch ab.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Verantwortliche Redakteure: Für den politischen und allgemeinen Teil: W. H. Tölle, Chefredakteur; für den lokalen Teil: Carl Six; für Umgegend und Nachbargebiete: Otto Klein; für den Anzeigenteil: Carl Weber; sämtlich in Elberfeld. — Druck und Verlag von W. Girardet & Cie. in Elberfeld.
Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an die „Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure senden.

Naturhaarflechten, welche nicht rot werden, kaufen Sie am besten und billigsten im Spezialhaus für künstliche Haararbeiten bei **W. Müller, Barmen-Rittershausen, Bahnhofstr. 6.** Größte Auswahl. 1149b

S. Wohlgemuth

j255

Elberfeld, Erholungsstraße 7.

Für den

Weihnachts-Bedarf:

Meine große Auswahl in
Stoffen für Damen-, Herren- und Kinder-Bekleidung
ist bekannt. Infolge rechtzeitiger, vorteilhafter Einkäufe bin ich in der Lage, meine Kundschaft preiswert zu bedienen.

Kleiderstoffe
in vielen Webarten und Farben, besonders große Auswahl in schwarzen und blauen Stoffen.

Capes- u. Ulsterstoffe
auch in **Resten.**

Besonders günstige Kaufgelegenheit
in
Plüsch, Seal-Plüsch, Sammet, Hutsammet, Velvet, Cord.
Imit. Pelzsorten wie: **Persianer, Opossum, Hermelin** u. a.
Ein Teil dieser Artikel ist auch in **Resten** vorrätig und zur Selbstverarbeitung zu Reisedecken, Kindermänteln, Hüten, Pelzen und Muffen sehr geeignet.

Seidenstoffe
für **Blusen** und **Kleider.**

Verkauf nur I. und II. Stock.

Gardinen.
Bettbarchent, Bettdecken, Unterröcke, Korsetts,
Strümpfe, reinw. gestrickte Socken Paar Mk. 1.65
Normalwäsche.
Umschlagtücher, weid. Halstücher, schw. u. wss. Spitzentücher, Zierschürzen, Taschentücher.
Gestickte Decken in vielen Größen u. Formen.
Schirme.

Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.

Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.



Sonntag

den 28. November ist unser Geschäft

bis 6 Uhr abends geöffnet.

Im besonderen Interesse unserer werten Kundschaft bitten wir, den Einkauf der Weihnachtsgeschenke recht frühzeitig zu tätigen. Durch unsere

riesige Auswahl in Geschenkartikeln

in denen wir selbst in billigeren Preislagen nur gute Waren bieten, ist unser Haus eine

Einkaufsstätte von großer Beliebtheit

Bei einem Einkauf von Mark 20.— verlangen Sie unsere künstlerisch ausgestattete Agenda, und bei einem Einkauf von Mark 3.— erhalten Sie einen unserer Prachtkalender.

Das Sammelbuch erleichtert Ihnen beim Einkauf in mehreren Abteilungen durch einmalige Zahlung den Kauf in unserem Hause.

Beratung durch Aufsichtsdamen steht auf Wunsch gerne zur Verfügung.

Leonhard Tietz A.G. Elberfeld

Besuchen Sie unsere Spielwaren-Ausstellung.

Eva Johanna.

Roman von Arthur Werner.

16] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Eva Johanna hatte die ganze Nacht wach gelegen, oder was man so wach nennt: in jenem dumpfen Halbschlummer, in dem die Gedanken sich wie Träume jagen, und in dem man, ohne zum vollen Bewußtsein zu kommen, alles hört, was um einen herum vorgeht. So hatte sie gehört, wie wiederholt die Tür aufging und Anna hereinschlich, um zu sehen, ob sie schliefe, aber sie hatte sich nicht gerührt, denn ihre Gedanken hielten sie viel zu fest in ihrem Banne. Sie hörte auch, wie jemand an ihrer Tür ganz leise vorbeischlich, hörte das Tor sich in seinen Angeln drehen, schwer und ächzend, und wunderte sich, daß es so spät sei und wer das wohl sein könne, der da in das Dunkel hinausgehe; aber sie dachte nicht an Laura Wendland. Nein, sie dachte nicht daran, obwohl ihre Gedanken immer bei ihr waren.

Wie seltsam. Was für einen Schlag hatte die ihr gegeben. Es war so schwer, sich an die Falschheit der Menschen zu gewöhnen, wenn man ihnen selber so offen und ehrlich entgegenkommt. Laura Wendland war also die Geliebte Karl Flemings! Wie weit die Verstellung der Menschen doch geht. Und wie blind war sie gewesen.

Karl! Karl Fleming! — — — —

Es war ihr plötzlich, als striche eine Hand liebkosend und beruhigend über sie hin.

„Anna, bist du's? Ja, Anna . . . O, ... mir geht es ganz gut. Nein, ich habe fortwährend geschlafen. Aber . . . . wie geht es ihr? Warst du schon oben?"

„Nein", sagte Anna, „ich müßte wohl nachsehen gehen."

Sie drückte Eva die Hand und ging. Und Eva Johanna träumte schon wieder: Ja . . . . sie werden noch glücklich sein. Die, ja. Nur ihr Leben war vernichtet. Merkwürdig. Fleming. Karl Fleming . . . . damals . . . . sie fühlte förmlich noch seinen Blick, wo alle die Menschen herumsaßen und habgierig warteten, was sie bekämen, da . . . . da hatte er immer nur nach ihr gesehen. Weshalb denn? Und dann war er nicht mehr gekommen, und als er kam . . . . Aber nein; nein! nein! und sie schrie dieses „nein" beinahe heraus, denn . . . . er hatte ja Laura Wendland ins Haus gebracht.

Laura Wendland, die oben lag und schlief.

Da ging wieder die Tür, und Anna war herein.

„Sie . . . . ist fort", sagte sie tonlos.

„Fort!" Eva Johanna richtete sich in ihrem Bette auf und sah ganz erstaunt auf die Schwester. „Fort!" schrie sie plötzlich auf und packte Anna am Arm, und sie zitterte, als ob sie fröre.

„Ja . . . das Zimmer ist leer."

„Oh", tröstete sich Eva Johanna und lächelte. „Sie kommt wohl wieder."

„Sie hat diesen Brief zurückgelassen."

„Diesen Brief, oh, fort also. Wirklich fort. Und ich habe sie hinausgejagt, und sie ist krank; sagtest du nicht, daß sie krank ist?"

Anna nickte.

„Ja, sie ist krank."

Einen Augenblick lang saß Eva Johanna da und starrte ins Leere.

„Laß mich eine Weile allein", sagte sie. „Ich möchte diesen Brief lesen."

Und sie las ihn. Aber es war ihr, als verschwömmen die Buchstaben vor ihren Augen.

„Ich . . . kenne . . . den Mann . . . durch und durch." Sie mußte es förmlich buchstabieren, um es zu glauben. „Er . . . . besteht . . . aus . . . . lauter . . . . Falschheit, Lüge und Niedrigkeit. „Ja, so stand es da, von ihm, dem Manne, den sie für die Rechtschaffenheit, die Wahrheit und die Gradheit selbst gehalten, bis . . . bis ihr Glaube auch daran erschüttert wurde. Bis . . . gestern! „Ich . . . warne Sie . . . halten Sie sich den Mann fern; verbieten Sie ihm, Sie zu sehen . . ." Das schrieb Laura Wendland? Das schrieb sie wirklich?

War es denn aber möglich, daß es so war? War das denkbar?

Schrieb sie das nicht vielleicht nur, um sie völlig von ihm zu trennen? Denn so sehr kann man sich doch in einem Menschen nicht irren.

Merkwürdig aber, daß Laura auch des anderen dachte. Sie selber, Eva Johanna, hatte die ganze Zeit nicht an ihn gedacht. Gerade an ihn nicht. Nicht einen Augenblick war ihr der Gedanke an Wolf Rennow gekommen, und nun schrieb Laura Wendland, gerade sie schrieb von ihm: „Ich weiß, daß ein anderer Mann da ist, der Sie liebt und der Ihrer wert ist."

Ja. So verkennt man die Menschen; im Guten wie im Bösen.

Auch sie hatte ihren Irrtum in bezug auf Wolf Rennow erkannt. Aber . . . ob sie ihn liebte? . . .

Einst, ja; da hatte sie ihn wirklich geliebt. Jetzt aber . . . Jetzt konnte er ihr höchstens Hilfe und Zuflucht sein, denn ihr Herz gehörte immer noch dem, der aus nichts bestand als aus Falschheit und Lüge und . . . Niedrigkeit.

Leise trat Anna ein und zu der Schwester hin; leise sagte sie, einer Liebkosung gleich, den einen Arm um sie. „Nun?" fragte sie, „was schreibt sie? warum ist sie fort?"

Statt jeder Antwort reichte ihr Eva Johanna stumm und kraftlos den Brief, den Anna mit wachsendem Erstaunen las.

Es war ein so Fremdes, Unfaßbares, schmerzlich Neues, was zu ihr daraus sprach.

Was war das alles? Was bedeutete es?

„Ich verstehe den Brief nicht", sagte sie. „Ich weiß ja von nichts. Ich komme hier, wo ich Ruhe und Glück und Zufriedenheit zu finden vermeinte, mitten in eine offenbare Tragödie hinein. Denn von einer solchen, Eva Johanna, zeugt das Ereignis von gestern und vor allem dieser Brief. Um was handelt es sich? Was ist zwischen euch vorgefallen? Worauf spielt Fräulein Wendland an, wenn sie hier sagt, du, Eva Johanna, du hast sie aus dem Hause gejagt? Du, die Milde, Gute? Was hat sie verbrochen? Und wer ist der Falsche, Niedrige, Verlogene? Doch nicht etwa Fleming?" und in ihrer Angst, ihre Frage könne bejaht werden, faßte sie Eva Johanna hart bei der Hand.

„Ja", sagte Eva Johanna. Und sie sagte das mehr durch die Gebärde, als durch das Wort, so leise wurde es gesprochen.

„Um Gotteswillen! . . . Nein, nein, sag', daß es nicht wahr ist, sag'. daß du es selber nicht glaubst! Du hast ja große Stücke auf ihn gehalten, und was du uns von ihm geschrieben, paßt ja so gar nicht dazu. Komm", sie setzte sich ihr zu Füßen und faßte ihre Hände und streichelte sie.

„Komm", wiederholte sie, „sage mir, erzähle mir alles, du wirst dann sehen, daß hier ein Irrtum vorliegt."

Eva Johanna schüttelte traurig den Kopf. „Nein" sagte sie, nein, Anna, es ist so. Und ich kann ihm nicht einmal einen besonderen Vorwurf machen. Nein, wirklich nicht, denn er kann ja sagen, es sei ihm niemals eingefallen, mir je von Liebe zu sprechen. Und er hätte ganz recht. Vielleicht lacht er nur über das törichte Mädchen, das sich in das dumme Märchen eingelebt hatte, daß er es liebe, während seine Liebe doch einer anderen gehörte. Und er kann ja darüber auch lachen. Aber weh, siehst du, weh tut es doch. Ganz ebenso weh, als wenn es die Wirklichkeit wäre. Und dann, häßlich, nicht wahr, ist es doch wirklich von ihm, daß er seine Geliebte zu mir ins Haus gebracht hat!"

„Laura Wendland!" fragte Anna erschreckt.

„Ja, Laura Wendland. Und als ich es gestern erfuhr, Anna, da war der Schmerz, die Empörung so groß, daß ich ein Wort gesprochen habe, ein sehr häßliches, hartes und grausames Wort, das ich wirklich bereue."

„Und dieses Wort hat Laura Wendland hinausgetrieben?"

„Ja, dieses Wort hat sie hinausgetrieben. Vielleicht aber auch die Erkenntnis dessen, was sie getan."

„Sie ist aber krank. Der Arzt hat Besorgnis gehegt. Wenn sie nun nicht weiß, wohin!"

Ein bitteres Lächeln flog über Eva Johannas Gesicht. „Laß nur, die weiß es schon", sagte sie.

„Du glaubst, zu ihm . . .?" fragte Anna.

(Fortsetzung folgt.)

6. Preussisch-Süddeutsche (232. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie

5. Klasse. 16. Ziehungstag. 25. November 1915.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

In der Vormittagsziehung wurden Gewinne über 240 Mark gezogen.

2 Gewinne zu 15000 M 96054
4 Gewinne zu 5000 M 116516 204069
72 Gewinne zu 3000 M 1194 1430 32636 32661 32976 36485 40289 42691 45906 51450 66613 100730 106015 106402 117867 125843 138627 143469 144294 149310 163437 168454 176576 178936 179949 185484 191013 193806 203767 208048 210642 211733 222818 227628 229624 231224

178 Gewinne zu 600 M 134 1866 7936 14066 18130 18729 18946 17053 18182 19824 24361 25638 28654 31209 31374 35670 36258 36906 44440 45011 55108 55569 58274 59269 61550 67620 67929 69400 70988 73697 81143 83776 95470 97817 98043 98113 99140 100762 101487 109283 112882 114751 117666 118506 123469 127668 138630 140333 140871 145897 146404 149633 147224 147724 160936 164044 165419 165644 178533 181217 183703 189955 191598 192122 194758 196256 196067 196702 196859 197449 198115 200538 202255 206402 210244 210360 212288 212615 215279 215346 215515 216944 220173 221963 225105 226660 226217 228220 232268

192 Gewinne zu 1000 M 3271 3794 4848 7958 8586 9786 13366 14218 19419 19917 20074 22966 24503 29638 34908 35719 37214 38519 46913 47052 47756 48171 48918 49133 49750 53328 54891 55992 56599 58158 59624 61773 63477 63906 71167 72385 83172 84068 92472 96008 97101 97470 99736 104094 104126 105480 110038 122630 122702 125698 132214 133374 133660 134976 138538 140927 142136 142306 145428 153261 154705 156649 156795 156771 159095 161296 161508 169944 170502 173676 179827 180428 180778 183436 192188 192339 197271 200528 203820 204592 207239 209273 210257 210436 222236 223051 224085 225350 226541 227244 230121 230479 230536 231801 232966 233642

In der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 240 Mark gezogen.

2 Gewinne zu 100000 M 219136
2 Gewinne zu 15000 M 104839
4 Gewinne zu 5000 M 31029 55747
66 Gewinne zu 3000 M 7760 19944 20602 40486 43725 54962 71892 80836 84500 84894 97161 109838 114398 119156 119693 124141 126375 134617 141696 157509 161472 167515 168324 192220 198943 208144 210189 210406 210619 218497 220197 221320 229895

176 Gewinne zu 1000 M 1041 2094 3177 3517 5365 6102 7020 10909 11590 12407 14987 20382 20442 23376 23959 30707 42587 44365 45483 51817 55099 56368 62256 64279 64436 70976 73831 79090 80488 87560 88874 93036 93617 98350 100969 101556 103439 105491 106160 110854 113376 114072 120982 122174 124439 131746 132886 133120 136830 136558 140566 142110 143935 144223 144662 149007 150664 151177 155962 156264 158940 169814 170595 171197 187842 189606 190553 191008 193650 197508 200685 201273 201311 206908 208324 209854 210836 211065 214765 216287 218880 219062 221936 229484 230047 231531 232346 233887

212 Gewinne zu 500 M 924 1459 13203 13873 14427 15419 16082 16120 18742 19506 20246 27179 34534 34826 37427 39256 39111 50893 54382 55606 59286 60276 60568 61523 66362 67359 71648 72333 74775 75800 77187 80582 80726 81161 81766 82384 82525 86952 90509 91165 91648 93802 93945 98742 98799 100911 101004 101927 102035 105302 105549 109563 115565 116606 120187 120545 121022 123156 124436 127952 131332 132543 132775 133153 135600 140826 146155 147695 147712 148174 148499 153506 158095 160434 162124 165219 165689 170318 175460 175384 176267 181834 182424 182776 184427 187098 188012 206621 208465 208622 209069 211430 215849 215794 215414 219589 219997 220589 220799 222462 228184 228429 231770 232230 233030

Warnung! 2870

Wenn Sie in einem Geschäft gegen Husten, Heiserkeit, Kauchhusten, Verschleimung, Katarrh, schmerzenden Hals, als Vorbeugungsmittel gegen Erkältungen Kaiser's Brust-Caramellen mit den 3 Tannen kaufen, dann muß jedes Paket zu 30 Pfg. und jede Dose zu 60 Pfg. die Schutzmarke „3 Tannen" tragen. Die millionenfach bewährten Kaiser's Brust-Caramellen sind niemals offen zu haben. Hüten Sie sich vor Nachahmungen u. dem wertlos. Zuckerzeug

Kaisers Brust-Caramellen mit den 3 Tannen gegen Husten

Billiges Samstags Angebot

Metall-Topfreiniger	doppelte	14 ₰	Eßlöffel	12 und	9 ₰
Ideal-Putzmittel	Flasche	25 ₰	Kaffeelöffel	10 und	7 ₰
Schuhcreme „Töff-Töff"	16 u.	10 ₰	Scheren	35 und	25 ₰
Schuhcreme „Imperator"		28 ₰	Bestecke	Paar 48 und	38 ₰
Markttaschen		95 ₰	Wachstuch	schöne Muster . . . Meter	98 ₰
Obsthorden	große	95 ₰	Wäschetrockner	78 und	35 ₰
Handwaschbürsten		9 ₰	Abseifbürsten	38 und	28 ₰

Gasanzünder „Kino"		38 ₰	Ein großer Posten		
Kohlenschaufeln		15 ₰	Postkarten-Rahmen	Stück	28 ₰
Stocheisen		12 ₰	Familien-Rahmen	Stück	95 ₰
Kohleneimer		95 ₰	Wandschoner	mit Spruch	35 ₰
			Wärmflaschen	85 und	55 ₰
			Straßenbesen	85 und	65 ₰

Bär
Elberfeld, Wall,
Ecke Schwanenstraße.

Damen-Taschen

Gruppe 1	2	3	4
95 ₰	1.95	2.85	3.75

Geld-Börsen

Gruppe 1	2	3	4
25 ₰	45 ₰	85 ₰	95 ₰

Bestecke

Bitte auf Namen und Straße zu achten

Essmesser, Essgabeln u. Esslöffel, Dessertmesser, Dessertgabeln u. Kaffeelöffel in großer Auswahl von M. 3.65 p. Dtz. an. Sämtl. Solinger Stahlwaren billigst.

C. A. Lütters Elberfeld ::: Telephon 2696 ::: **Turmhof 4.**

Verordnung.

Bestimmung über den Verkehr mit Petroleum im Stadtkreise Barmen.

Auf Grund des § 6 der Verordnung über die Höchstpreise für Petroleum und Verteilung der Petroleumbestände vom 8. Juli 1915 (Reichsgesetzblatt Seite 324) in der Fassung der Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 21. Oktober 1915 (Reichsgesetzblatt Nr. 146) wird mit Zustimmung des Herrn Regierungspräsidenten für den Umfang des Stadtkreises Barmen folgendes bestimmt:

§ 1. Petroleum darf an die Verbraucher nur gegen Vorzeigung einer Petroleumkarte abgegeben und entnommen werden, welche die Petroleum-Verteilungsstelle ausgibt.

§ 2. Petroleum darf nur innerhalb der auf der Karte angegebenen Höchstmenge verabfolgt werden.

§ 3. Jede Petroleumkarte enthält auf ihrer zweiten Seite für jede der Haushaltung zugebilligte Bezugseinheit ein Feld. Petroleum darf nur verabfolgt werden gegen Lochung einer entsprechenden Zahl dieser Felder. Die Lochung hat der Verkäufer vorzunehmen. Innerhalb zweier aufeinander folgenden Wochen darf Petroleum nur von ein und demselben Lieferanten entnommen werden. Dieser trägt bei der ersten Lochung seinen Namen mit Tinte, Tintenstift oder Firmenstempel an der hierfür vorgesehenen Stelle ein, schneidet den dazu gehörigen Kontrollabschnitt ab und nimmt ihn an sich. Die Entfernung eines Kontrollabschnittes von anderer Seite als von dem für die beiden Wochen gewählten Lieferanten sowie die Entfernung eines anderen Abschnittes als des für die betreffenden beiden Wochen gültigen durch den Lieferanten ist untersagt. Die Petroleumkarten dürfen nicht von den Petroleumverkäufern aufbewahrt werden.

Die Uebertragung nicht entnommener Mengen von einer Woche auf die andere ist verboten.

§ 4. Die Verkäufer von Petroleum haben die abgetrennten Kontrollabschnitte aufzubewahren und für jede der verschiedenen aufgedruckten Mengeneinheiten zu sammeln. In den ersten Tagen der vierten Woche jeden Monats hat der Verkäufer diese Kontrollabschnitte mit einer kurzen Aufstellung über die Zahl der abgegebenen Liter unter Briefumschlag an die Kartenausgabestelle Dörnerbrückenstraße Nr. 2 einzusenden. Gleichzeitig hat der Verkäufer seinen Bestand an Petroleum anzugeben, der nach Verabfolgung der für die vierte Woche vorgesehenen Menge verbleibt. Nur in dem Umfange der auf den gesammelten Kontrollabschnitten angegebenen Mengen darf die Petroleumgesellschaft erneut Petroleum an den Verkäufer abgeben.

§ 5. Die Aushändigung einer neuen Petroleumkarte erfolgt kostenlos nach Ablauf der vorher ausgegebenen gegen deren Rückgabe bei derselben Stelle, welche die erste Karte ausstellt. Bei Verlust der Karte erfolgt eine Neuausstellung nur, wenn der Verlust gehörig glaubhaft gemacht wird, und gegen eine Gebühr von 1.— Mk.

Gefundene Petroleumkarten sind sofort bei der Verwaltung der Wasser- und Lichtwerke abzugeben. Eine fremde Karte darf zur Petroleumentnahme nicht benutzt werden.

§ 6. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden gemäß § 6 der Verordnung vom 8. Juli 1915 mit Geldstrafen bis zu 1500.— Mk. oder mit Gefängnis bis zu 3 Monaten bestraft.

Die Verordnung tritt mit dem 1. November 1915 in Kraft.

Barmen, den 1. November 1915. 250b

Der Oberbürgermeister.

Apfelwein
nur aus Edelobst 53b
Goldparmäne
zum Kurgebrauch infolge geringen Alkoholgehaltes.
Bekömmlichster Tischwein, vorzüglich zu Bowlen, Saucen und Suppen geeignet,
1 Fl. 65 ₰, 10 Fl. 6 ℳ inkl. Fl.
Emil Jansen
Barmen, Wertherstraße 8.

Patriotische Weihnachts- und Neujahrs-Karten
Niem's Postkartenverlag, Elberfeld, Bachstr. 98. [7763
Billigst für Wiederverkäufer.

Mäuseplage
wird gründlich beseitigt durch die bestens bewährten
Mäuse-Typhusbazillen.
Stets frisch bei 53b
Emil Jansen
Barmen, Wertherstraße 8.
Fernsprecher 430 und 4107.

Ersatz für Maß!
Hochelg. Herrenanzüge, Ulster-Ueberzieher, 1- und 2reihig, in Brustweiten von 92—130 cm, à 25, 30, 36 u. 48 Mk. Hocheleg. schwarze Gehrock-Anzüge mit seidenem Spiegel à 36, 45 und 54 Mark empfiehlt S. Friede, Elberfeld, Große Klotzbahn 30, 1. Etage links. [7676

Inhalier-Apparate, 53b
alle ärztlich empf. Systeme,
Tanero, Dr. Rentschel, Roukrz, Sänger u. andere.
Nasenspüler,
alle bekannten Arten, empf.
Emil Jansen
Barmen, Wertherstraße 8.
Fernsprecher 430 und 4107.

Kleidung für Herren, Jünglinge und Knaben

Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Lodenjoppen, Wettermäntel, Sweaters, Soldatenkleidung

kaufen Sie bestimmt am besten und billigsten

in **Barmen** bei **C. Artmeier.**

Trotz Warenmangel und Preissteigerung für alle Waren biete ich eine überaus große, reichhaltige Auswahl und verkaufe gute Ware zu wirklich billigen Preisen.

Im Interesse meiner Kundschaft kaufte ich sehr früh, vor vielen Monaten, als es noch gute Ware preiswert gab, gewaltige Mengen und schöpfe jetzt aus sehr großen Vorräten. sb

C. Artmeier Barmen, Werterstr. 59—63. Solingen, Kaiserstraße.

Das größte Haus für Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung.

Sonntag den 28. November bis 6 Uhr abends geöffnet.

Schwarzer Tee

preiswerte, hochfeine Qualitäten von feinem Aroma und Geschmack, in meinen Original-Paketen und ausgewogen.
Messmer-Tee's
zu Original-Preisen. 53b
Feinste echte Bonbon-Vanille
empfehle zu reellen Preisen.
Emil Jansen, Barmen
Wertherstraße 8. — Fernsprecher 430.

Infolge Einberufung meines Mannes verkaufe
Samstag den 27. November, nachmittags, und Sonntag den 28. November
ca. 150 Stück Rodelschlitten
75, 90, 100 cm lang,
bedeutend unter Preis, um damit zu räumen.
Jul. Pithan jr.,
Barmen, Berlinerstr. 141.

Gesalz. fette Schweinsköpfe Pfd. 1 ℳ, bestes Rindfleisch in Dosen Pfd. 1 ℳ, feinste Schinkenwurst Pfd. 1.70 ℳ, geräuch. Braunschw. Mettwurst Pfd. 1.80 ℳ, geräuch. Braunschw. Rotwurst Pfd. 1.40 ℳ Post- u. Bahnversand. **Wurster, Georgsplatz, Hannover.** a76

Prima hochfeine **Winter-Tafeläpfel**
Schöner von Boskoop
von Mk. 16.— per 100 Pfund an hat abzugeben **Wilh. Oberdiek, Bislich, Niederrhein.** v2461

Versicherungen
mit Einschluß der Kriegsgefahr
übernimmt noch bis auf weiteres für die
Leipziger Lebensversich.-Gesellschaft a. G.
(Alte Leipziger) Gegründet 1830, 724a
Ernst Jäger jun., Barmen,
Scheurenstraße Nr. 22, Telephon Nr. 372.

Während des Krieges
Total-Ausverkauf!
wegen Geschäftsaufgabe.
Speise-, Schlaf-, Wohnzimm. Salons, Einzelmöbel: Kleid.-Schrank, Waschkommode, Sofa, Bettstellen mit u. ohne Matr., Küch.- u. Serviertische, Flurgarderoben, gr. Auswahl
Möbel-Lager
A. Göddertz
Elberfeld
Island 6
Möbel! Preise enorm billige! Elberfelder Trotz! größte Preisermäßigung 1761

Nirgends 1315
kaufen Sie **besser** und **billiger** als in meinem großen Spezialhause. — Meine Preise sind die **allerbilligsten** bei enorm großer Auswahl. Besichtig. ohne Kaufzwang gerne gestattet.
Herren-Paletots und Ulster
12, 15, 18, 21, 24, 29 Mk.
Herren-Paletots und Ulster
Ersatz für Maß, 36, 45, 52 Mk.
Jünglings-Ulster
11, 13, 15, 19, 24, 27, 32 Mk.
Knaben-Ulster und Paletots
3.90, 5, 7.50, 9, 12, 15 Mk.
Herr.- u. Jünglings-Anzüge
12, 15, 19, 25, 30 Mk. und höher.
Herren- u. Jünglings-Hosen
2.90, 4, 5.50, 7, 8.50, 11, 15 Mk.
Gute Loden-Joppen, Bozener- u. Gummi-Mäntel zu alten Preisen.
S. Simon, Elberfeld
Schwanenstr. 28, Ecke Poststr.
Blaue Rabattmarken. Bücher nehme in Zahlung.
Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.

Roste
Spez.: Schwarze Stoffe.
Samt-Astrachan-Plüsch
Jackenkleider-Stoffe
Rock- und Blusenstoffe
Wasserdichte Mantelstoffe
Anzug-, Paletot- u. Hosen-Reste
teils bis 50% unter Preis.
A. Karwin Nfg.
Ölzen'sche Wollenweberei
Elberfeld, Altenmarkt
i. H. P. Kampermann.


Pelze!
Großer Posten in Pelzen wieder neu eingetroffen, darunter
prachtvolle Alaska-Fuchs-Garnituren, Pelz und Muff,
zusammen **68 Mk.**
Echte Skunks-Pelze . . . . von **35 Mk.** an u. höh.
Echte Fetz-Pelze (Rückenfell) von **13 Mk.** an u. höh.
Nur solange der Vorrat reicht.
Riesenauswahl in **Marder-Opossum, Skunks-Opossum, Perstaner, Fehpelzen, Chin. Marder, Nerzmurmel,** sowie dazu passende **prachtvolle Muffen** in allen Preislagen. Durch günstigen Einkauf und Erkenntnis der großen Ladenmiete **sämtliche Pelzwaren,** wie schon lange bekannt, **staunend billig** zu verkaufen.
T. Leeser, nur Elbf., Grünstr. 29, 1. Etage
Fernruf 3527.
Sonntag ist mein Geschäft von 11 bis 6 Uhr geöffnet.
NB. Bitte genau auf meine Firma zu achten.
Kein Laden! Kein Laden!

Für Damen.
Empfehle meinen **Frisier-Salon** mit Kopfwasch-Einrichtung und elektrischer Trocknung zur besten Haarpflege bei regelmäßiger Benutzung. Anfertigung aller **modernen Haararbeiten** in bester Ausführung. **Färben** von **Flechten** sowie **alle Haar-Ersatzteile.** Verkauf in **Naturhaar-Flechten, Unterlagen** u. s. w. zu bekannt soliden Preisen. **Parfümerien, Toilettartikel, Haarschmuck, Bürsten, Kämme.** Abonnements für Frisieren in u. auß. d. Hause.
Paul Lorenz, Friseur, Elberfeld, Grünstr. 33, Telephon 2277.
Eingang Schlössersgasse. 1149

Wasserdichte Regen-Mäntel,
für jede Figur passend, besonders auch für **Militär geeignet,** ferner **Damen-Regen-Mantel billig, solange Vorrat reicht** nur bei **Singer,** Elberfeld, Wilhelmstr. 30.

Haarfarbe!
blond, braun, schwarz, alle bekannten, bewährten Fabrikate zu Original-Preisen
Emil Jansen, 53b
Barmen, Wertherstraße 8.

Ziehung bereits 4. Dezember 1915
Strassburger 1 Mark
Geld-Lotterie
3337 Geldgewinne u. 1 Prämie, bar ohne Abzug zahlbar v. nur M.
50000
Prämie und Hauptgewinne Mark:
15000
10000
5000
usw. usw.
Geld-Lose 1 M. Porto und Liste 30 Pf. extra
10 Lose aus verschied. Tausend empfiehlt und versendet **10 Mark**
Generaldebit **Gust. Pforbte, Essen**
Auch zu haben in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Ulster, Paletots, Anzüge
in den neuesten Farben und haltbaren Stoffen
zu 12, 14, 16, 18, 20 bis 50 Mk.
Warmgefütterte Lodenjoppen
1397 zu 5.50, 6.50, 7.50 bis 18 Mk.
Große Posten **Hosen** in modernen Streifen zu **2.50, 3.50, 4.50, 5.50** bis 14 Mk.
Zurückgesetzte Herren-Anzüge . von 9 Mk. an,
für **Burschen** . . . . . von 7 Mk. an.
Paletots . . . . . von 4 Mk. an.
Heinrich Meyer,
Elberfeld, nur Friedrichstr. 17.



Kein Preisaufschlag in Uhren und Goldwaren!
Haus-Uhren mit Gongschlag . . von 75 Mk. an.
Freischwinger, 14 Tage Geh- u. Schlagw., v. 14 Mk. an.
Wecker in Holz, Messing, Kupfer, Nickel v. 2.50 Mk. an.
Rementoir-Uhren für Herren und Damen, in Gold, Silber, Tula.
Armband-Uhren mit Leuchtzifferblatt und **Nickel-Uhren** v. 4.00 Mk. an.
Langjährige Garantie. j52
Alles noch zu alten billigen Preisen bei
Heinr. Bankowsky, Elberfeld, Hofkamp 56, 1. Etage, direkt am Neumarkt. Kein Laden!

Stadttheater Elberfeld

Samstag, 27. Nov.: 19. Sonder-Vorst. Sonntagspreise. **Lohengrin.** Mitwirkende: Karl Schröder a. G. Erich Hanfstaengl a. G. Franziska Callwey a. G. Hanna Dewern. Erich Hunold, Max Otto a. G. Dirigent: Otto Urack. Anf. 7 Uhr. Ende geg. 11 Uhr. — **Sonntag,** 28. Nov., nachm. 3¼ Uhr: 20. Sonder-Vorstellung. Ermäß. Preise. **Alt-Heidelberg.** Ende 6 Uhr. Abends 7 Uhr: 13. Dauerk.-Vorst. **Tiefland.** Sonntagspreise. Ende 9¾ Uhr. — **Montag,** 29. Nov.: 21. Sonder-Vorst. Sonntagspreise. **Tannhäuser.** Mitwirkende: Peter Unkel a. G., Karl Schröder a. G., Erich Hanfstaengl a. G., A. Schützendorf-Bellwidt a. G., Franziska Callwey a. G., Hanna Dewern. Dirigent: Otto Urack. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10½ Uhr. — Vorverkauf Barmen: Zigarrengeschäft Neumann, Rathausbrücke. j191

Stadttheater Barmen.

Samstag, 27. Nov. **Des Meeres und der Liebe Wellen.** Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr. Kleine Preise. 0.30 Mk. bis 1.50 Mk. — **Sonntag,** 28. Nov.: 3. Nachmittagsvorst. (1. Fremdenvorst.): **Tiefland.** Anf. 3¼ Uhr. Ende 6 Uhr. Gewöhnl. Preise. — Abendvorst.: **Margarethe (Faust).** Anfang 7 Uhr. Ende 10½ Uhr. Sonntagspreise. — Tageskasse geöffnet von 11—1 Uhr vormittags, 5—6½ Uhr nachm. — Kartenbestellungen werden telephonisch unter Nr. 2673 entgegengenommen. 2175

Stadt Elberfeld — Elberfelder Konzert-Gesellschaft

Stadthalle Johannisberg
Mittwoch, 1. Dezember 1915, abends 8 Uhr:

2. volkstüml. Sinfonie-Konzert

des **Städtischen Orchesters** unter Leitung des Herrn Professors Hans Haym.

I. **Aulin,** Violinkonzert, Herr Konzertmstr. Fr. Frier
II. **Bruch,** Arie a. „Odysseus", Fräul. H. Bernthal
III. **Brahms, Zweite Sinfonie D-dur.**

Numerierte Karten zu **80 ₰** nur bei B. Hartmann, Kaiserstr. 38, nichtnumerierte Karten zu **40 ₰** außer bei B. Hartmann auch im Verkehrsverein, Hofaue 80, und abends an der Kasse. j268

Wissenschaftliche Vorträge über christliche Zeitfragen.

Montag den 29. November 1915, abends 8½ Uhr, im großen Saale des Evangelischen Vereinshauses.

Generalsuperintendent D. theol. **Zöllner,** Münster:

„Der Krieg und das Evangelium."

Preis der Karte 50 Pfg. (Schülerkarte 30 Pfg.)

k3316 Die Kommission: **Niemöller,** Pfarrer.

Lichtspiele „Monopol"

Der große, fesselnde, überaus spannende Detektiv-Kriminalschlager ist da!

Ab heute Samstag z160
beginnt die Premiere von

Fantomas

II. Teil.

Im Kampf mit diesem verwegenen Verbrecher wird **Fantomas** unterliegen. Mit Kühnheit und Unerschrockenheit, fast dem Tode nahe, hat es sich der berühmte **Detektiv Lutz** zur Aufgabe gemacht, dieses Ungeheuer unschädlich zu machen.

Wird es gelingen?

Fantomas, das Ende naht?

Zucker und Zimmt.
Großer Berliner Lachschlager in 2 Akten.

Auf fremden Pfaden.
Herrliches Drama in 3 Akten.

Eine billige Reise.
Drollige Humoreske in 1 Akt.

Die Spitzenklöpplerin
Tiefergreifendes Drama ein. armen Mädchens.

Kriegsberichte aus Ost und West.
Diesmal ist es ein wirkliches Glanzprogramm.

Rathaus-Automat - Elberfeld

empfiehlt sich in seinen **guten** i137
Bieren, Likören u. Schnittchen à 10 ₰.

Pösl's Bierquelle:

Stangen **10 ₰** | ⅘₀ Ltr. **18 ₰**
⅗₀ Ltr. **15 ₰** | Alte ½ Ltr. (⁹⁄₂₀) **20 ₰**

Elberfeld U.T. Elberfeld

Herzogstr. 10–12 — Fernsprecher 1244. — Herzogstr. 10–12 — Fernsprecher 1244.

Lichtspiele Programm: **Lichtspiele**

Ab **Samstag** den **27. November** 1915 Erstaufführungsrecht für Elberfeld **nur** U. T.-Lichtspiele. — Das **gewaltigste** Kriegsdrama aller Zeiten:

Der Katzensteg

Nach dem weltberühmten Roman von **Hermann Sudermann.** 5 Akte. **Der Katzensteg** ist das **genialste** und **bedeutendste** Meisterwerk **deutscher** Regiekunst. — **Fabelhafte Ausstattung! Tiefergreifende, packende** Handlung! **Gewaltig** im Aufbau und **überwältigend** in seiner Wirkung! Ein **Kunstwerk,** wie es nie gezeigt wurde. — Beispiellos in seiner **dramatischen** Wucht und **blendenden** Schönheit! **Der Katzensteg** wird das **Tagesgespräch von Elberfeld** bilden.

Dazu die neuesten kinematographischen Aufnahmen von den Weltkriegsschausp ätzen — **auch aus den feindlichen Fronten** — und unsere nicht zu überbietenden neuen, stets hervorragenden **Samstags- und Dienstags-Programme.** j352



b129

Elberfelder Lichtspiele

15 Poststr. 15

Heute, nur 3 Tage. Neuheiten für Elberfeld, wieder **„Nordische"** Films. j178

Satanita
Prachtvolles Drama **in 3 Akten.**

Durch....
Sensationelles Drama **in 3 Akten.**

„Eine Dachtragödie"
Interessantes Lustspiel **in 2 Akten** sowie der übrige **bunte reichhaltige Teil.**

Konservatorium Potthof-Zimmermann

Dienstag den 30. November, abends 8 Uhr:

Chor- u. Solisten-Konzert

im **Kaisersaal der Stadthalle Elberfeld.**

Reinertrag ist für unbemittelte Schüler bestimmt.

Karten à 1.10 Mk. sind erhältlich in den Buchhandlungen Baedeker, Hartmann, Küpper, Wick & Jannsen und im Konservatorium Königstr. 27. k3253

Flügel und Harmonium: Ibach.

Thalia -Theater. j223

Heute, Samstag, nachmittags 3½ Uhr:

Familien- und Jugend-Vorstellung.

Die Heldentaten des Kadetten Fritz Helmerich.

Märchen in 6 Bildern. j223
Preise der Plätze einschließl. Steuer 0.60, 1.10, 1.50 Mk. Kinder zahlen die Hälfte.

Abends 8 Uhr:

Drei Paar Schuhe

Barmen

Am 28. und 29. Novbr., nachmittags:

Tagung des Westdeutschen Sittlichkeits-Vereins. 1466

Vortrag

von Geh. M.-R. **Dr. Bornträger,**
„ **P. Dr. Bronisch.**
„ **Frau Ufer-Held.**

Näheres durch Plakate.

Auerbachs Keller

(fr. Parisiana) im Thalia.

Vornehmste Bar!

Geöffnet ab 8 Uhr. j209

Klavierbauer Weyer

Elberfeld, Gesundheitstraße 146
stimmt, repariert, poliert
Flügel, Pianinos, Harmoniums
jetzt sehr billig.

Anläßlich der Eröffnung der „Ausstellung für Verwundeten- und Krankenfürsorge im Kriege"

Großes Konzert

am 1. Dezember 1915, abends 8 Uhr,

im großen Saale der Gesellschaft „Konkordia",

unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn **Prof. Rich. Stronck** und unter gütiger Mitwirkung von **Frau Anna Stronck-Kappel** (Sopran) und des **städtischen Singvereins.**

Orchester: Das auf 65 Musiker verstärkte **Barmer städtische Orchester.**

Vortragsfolge: 640a

1. „Es erhub sich ein Streit", für Chor, Orchester und Orgel — Joh. Seb. Bach
2. Egmont-Ouverture . . . . . — L. v. Beethoven
3. 5 Lieder für Sopran mit Orchesterbegleitung . . . — Rich. Wagner
4. „Tod und Verklärung", Tondichtung f. großes Orchester — Rich. Strauß
5. Lieder . . . . . — Hugo Wolf
6. „Wanderers Sturmlied", für sechsstimmigen Chor und großes Orchester . . . . — Rich. Strauß.

Eintrittskarten à 3 Mark einschließl. Garderobe sind zu haben in den Buchhandlungen von **Adolf Graeper,** Konkordia und **Albert Röder,** Schuchardstrasse, sowie abends an der Kasse.

Sonntag den 28. Novbr., abends 5½ Uhr, im Festsaale der **„Borussia", Barmen, Gemarker Ufer:**

Vaterländischer Abend mit Vortrag

des Herrn **Oskar Mummert,** Schriftleiter der Zeitschrift „Der Naturarzt", über:

„Unseres Volkes Zukunftsaufgaben."

Der Vortrag wird durch passende musikalische, künstlerische Darbietungen verschönt werden, ausgeführt durch Mitglieder des Barmer Stadttheaters.

PROGRAMM:

1. Abendlied, Violinsolo von Falkenrath.
2. Arie aus Evangelimann von Kienzl, gesungen v. Else Schlosser.
3. Kavatine von Raff, Violinsolo, vorgetragen von Falkenrath.
4. Oesterreich und Deutschland von Walter, ges. v. Else Schlosser.
5. Variationen über ein Thema von Corelli-Kreißler, Violinsolo von Falkenrath.
6. Vortrag von Oskar Mummert.
7. Gebt mir Rosen von Schwiebert, gesungen von Else Schlosser.
8. Kriegsgedichte, vorgetragen von Oskar Mummert.
9. Gemeinsamer Gesang.
10. Schlußmusik

Eintritt frei. 788a

Unwiderruflich! **Nur noch 4 Vorstellungen.**

Zirkus Schumann

Barmen, Zirkusgebäude. Fernspr. 4690.

Samstag den 27. November 1915, Sonntag den 28. November 1915:

Je 2 große Vorstellungen! Je 2!

um 4 und 8¼ Uhr.

In allen Vorstellungen: **An zwei Fronten.** Vorher: **Das Riesen-Programm.**

Kriegspreise! **Kriegspreise!**

Vorverkauf: H. W. Jacobs. a455

Nachmittags hat jeder Erwachsene auf Sitzplatz ein Kind frei.

Bürgerbräu

Barmen, Loerweg. Samstag und Sonntag:

Heitere Künstler-Abende

Familienprogramm. 1826

Im j416

Salamander.

Samstag 8¼ Uhr:

Die Kriegsbraut

— in 5 Akten —

nach dem z. Zt. im Barmer Stadt-Anzeiger erschienenen Roman.

Barmer Theaterverein.

Freitag den 3. Dezember, abends 7½ Uhr:

Gastspiel des Düsseldorfer Schauspielhauses.

Jettchen Gebert

Schauspiel in 4 Akten von Georg Hermann. 731a

Zu dieser Vorstellung haben die Mitglieder des Theater-Vereins Anspruch auf je 2 Plätze zu 1 Mark.

Schriftliche (nicht teleph.) Bestellungen sind an die Theaterkasse zu richten. Die bestellten Plätze müssen **Montag den 29. und Dienstag den 30. ds. Mts.** gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte an der Tageskasse abgeholt werden.

Anmeldungen zur Mitgliedschaft (Mindestbeitrag 3 Mark) nimmt Herr Direktor **Fischer,** Barmer Kreditbank, entgegen.

Groß-Barmen

16. bis 30. November 1915:

Grete Meister
Fangspiele auf roll. Brett

Kreton's
Hunde - Theater.

Max Jones

2 Lamons 2
Musik u. Balance-Neuheit

Leontine Ravera
Drahtseil-Akt.

Bruno Kainz
Meister deutscher Vortragskunst.

4 Astons 4
Luftgymnastik. 1696

Oelgemälde

Große Auswahl in schönen, echten Gemälden, passende **Weihnachts-Geschenke,** von namhaft. Meistern, darunter von Raßmussen, Radem, Professor Volkers, von Pettenkofen, Baier usw. sehr billig zu verkaufen.

T. Leesen,
nur Elberfeld, Grünstr. 19, I. Et.
Fernruf 3527.

Semi

nach eigener Wahl sehr billig.

Atelier Wilmke, Elberfeld, Neue Str. 27.

Extra billiges Angebot

in gekleideten u. ungekleideten **Puppen u. Charakter-Babys**

Serie I . . 65 ₰	Serie II . . 95 ₰	Serie III 1.95	Serie IV 2.95

Elegante Puppen bis zu **25.00** | Serie V **3.85**

Puppenhüte, Mützen, Schuhe, Strümpfe in großer Auswahl. f212

Festungen, Soldaten, Säbel, Gewehre, Trommeln, Eisenbahnen, Autos, Kinos, Dampfmaschinen, Gespanne, Pferdeställe, Schaukelpferde (Holz u. Fell).

Kaufläden, Verkaufsstände, Stuben, Küchen, Dominos, Lottos, Damenbretter, Halmaspiele, Kochherde, Stickkasten, Eß- und Kaffee-Service.

Wall 26 Berliner Bazargesellschaft m. b. H., Elberfeld, Wall 26

Mineralwässer

fast sämtlicher Brunnen-Verwaltungen 53b

Stets frisch! **zum Kurgebrauch** Stets frisch!

Emil Jansen, Barmen

Wertherstraße 8. — Fernsprecher Nr. 430 und 4107.

Ziehung 4. Dezember: **Straßburger Geld-Los 1 Mk.** 10 Lose sortiert 10 Mk. — 50000, Haupt-Gew. 15000, 10000

Ziehung 3.—4. Dezbr.: **Pensions-Geld-Los 3 Mk.** 6222 Geldgewinne — 200000, Haupt-Gew. 75000, 30000

Ziehung 21., 22. Dezbr.: **Westfälische Rote Kreuz-Los 3 Mk.** 3067 Gewinne W. — 100000, Haupt-Gew. 50000, 10000

3 Strassburg., 1 Pensions- u. 1 Rote † Los mit Glückstasche 9 Mk.

f233 **A. Eulenberg jr.,** Elberfeld, Altenmarkt 11.

Wozu gehören Sie?

Viele haben Sehfehler, ohne es zu ahnen. Sie glauben, ihre Sehkraft sei normal. Kleine Anzeichen, die sich gelegentlich in lästiger Weise bemerkbar machen, halten sie für unvermeidlich, weil sie auch andere über ihre Augen klagen hören. Infolgedessen wissen sie nicht, daß ihre häufigen Kopfschmerzen und Nervenübungen von den Augen herrühren.

Andere wissen, daß sie schlecht sehen, tun aber nichts dagegen. Sie haben die falsche Idee, es sei besser f. die Augen, das Tragen von Gläsern so lange wie möglich hinauszuschieben. So quälen sie sich dann herum, verursachen sich selbst viele Unbequemlichkeit. u. schließlich sogar dauernd. Schad. an ihrer Sehkraft, während ein Paar richtig angep. Augengläser bald den normal. Zustand herst. würde.

Rat für Beide.

Ihr Augenlicht ist zu kostbar, um damit Risiko zu laufen. Zweifel am Zustand Ihrer Augen sollten sofort behoben werden. Doch können Sie das nicht selbst. Deshalb kommen Sie zu mir! Nirgends erhalten Sie bessere Augengläser. Ich bin sorgfältig, Sie sollten es sein.

Optiker Overhage

Spezialist für Augengläser

Elberfeld, Kaiserstraße 4 am Neumarkt.

Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.

Brillanten, Uhren, Goldwaren

Stets Gelegenheitskäufe am Lager!

Große Auswahl in **goldenen** und **silbernen Damen- und Herren-Uhren** (neue und gebrauchte), mache besonders aufmerksam auf **echte Glashütter goldene Herren-Uhren mit Springdeckel** und **feine goldene Armband-Uhren,** für jede Uhr leiste 2 Jahre schriftliche Garantie.

Goldene Herrenketten	Silberne Taschen
Goldene Damenketten	Silberne Bestecke
Goldene Armbänder	Silb. Serviettenbänder
Goldene Trauringe	Silb. Stock- u. Schirmgriffe

u. s. w.

Verkaufe alles nach Gewicht, gesetzl. gestempelt, **staunend billig!**

Solche Brillantringe, Brillantohrringe, Brillantkolliers, Brillantvorsteckknöpfe, versilb. Bestecke, Alpaka-Taschen u. Börsen, Granaten, Korallen, Ringe, Ketten, Operngläser, Perlenketten, ferner prachtvolle antike Schmucksachen, sowie sämtliche Gold- und Silberwaren wie schon lange bekannt, alles sehr billig und unter Garantie zu verkaufen.

Gold, Uhren, Silber nehme zum höchsten Preise in Zahlung.

T. Leeser

nur Elberfeld, Grünstr. 29, I. Et.

Fernruf 3327.

Kein Laden! * Kein Laden!

— Sonntag ist mein Geschäft bis 6 Uhr geöffnet. —

Gut einkaufen, heisst: Geld sparen!

MARKE SALAMANDER

SALAMANDER

Stiefel werden darum von allen deutschen Kreisen bevorzugt

Salamander Schuhges. m. b. H. Berlin

Niederlassung: **Elberfeld,** Herzogstr. 27, **Barmen,** Mittelstraße 19.

Zitronensaft,

synthetisch hergestellt, hervorragend im Geschmack, zu Limonade, Salaten, Saucen in Flasch. à 60 Pfg., 85 Pfg. Mk. 1.60 und Mk. 2.70. 53b

Emil Jansen

Barmen, Wertherstraße 1. Fernsprecher 430 und 4107.

Uhren! Repar. all. Art u. gewiß. ausgef., gt. Auswv. im Armee-Uhr billigst. Alt. Gold u. Silb. kaufe zu b. Hr. E. Debach, Uhrmach. u. Juwel., Elb., Hochstr. 108, gegenüb. Berufsschule.

Pelze!

Billig Billig

Nur I. Etage!

Kein offener Laden

Bei mir sparen Sie viel Geld.

Riesige Auswahl!

Neueste Pelze u. Muffe in echt Skunks, Marder, Alaskafuchs, Feh, Oposs. etc.

Nur einige Beispiele meiner Billigkeit:

1 Anzahl prachtv. Pelze nur **39** M.

1 Anzahl prachtv. Pelze nur **48** M.

1 Anzahl prachtv. Pelze nur **75** M.

Simons

Pelzverkauf,

nur Kipdorf 99

I. Etage,

Ecke Altenmarkt.

Bitte genau auf Firma u. Haus-Nr. **99** zu achten. Fahrt nach Elberfeld wird vergütet.

I. Etage. **I. Etage.**

Der Beweis

ist erbracht, daß Sie bei mir zu bedeutend ermäßigten Preisen Ihren **Weihnachtsbedarf** in **Herren- u. Damenuhren, Gold-, Silber-, Tula-, Wecker-, Wand-Uhren, Schreibtisch-Uhren, Ketten, Ringen** usw. decken.

Ueberzeugen Sie sich durch Lagerbesuch!

Neumarkt 5 **Hugo Kretzmann** Neumarkt 5

Eingang Kerstenplatz 2, I. **Elberfeld** Eingang Kerstenplatz 2, I.

17818

Samte, Velvets, Astrachan

Krimmer, Hut- und Mantelplüsche werden die gefragtesten Artikel für Herbst und Winter sein. Trotz großen Warenmangels gerade in diesen Artikeln haben wir noch größere Mengen z. T. noch sogar unter Preis, zu staunend billigen Preisen abzugeben. 17726

Elberfelder Spitzen-Lager, Kipdorf 83 und 93.



Bitte ausschneiden!

Gießformen

zum Selbstgießen von Bleisoldaten in ca. 100 versch. Ausf. von 3.00 M an! Große Nieberlage der Fa. Gebr. Schneider, Leipzig.

Der teuren Zeit Rechnung tragend, tausche ich jede bei mir gekaufte Form gegen eine kleine Reinigungsgebühr um, so daß jeder in der Lage ist, sich vielerlei Waffengattungen durch Kauf nur einer Form zu gießen. Bei Einkauf opt. oder elektr. Artikel nehme ich auch die Form wieder in Zahlung. Da im vorigen Jahre hunderte Käufer schon Anfang Dezember Formen nicht mehr erhalten konnten (weder bei mir, noch in Leipzig), so ist der Einkauf schon jetzt dringend zu empfehlen. Preisliste gegen Einsendung von 20 Pfg. für Selbstkosten. a197

Viktor Müller, Köln, Ehrenstraße 68.

Spezialgeschäft für Optik und Elektrotechnik.

Kunst und Wissenschaft.

Geistliche Abendmusik.

Das Konzert des Barmer Bach-Vereins in der alten Wupperfelder Kirche am Donnerstag abend — dem Andenken der gefallenen Helden gewidmet —, war ein erhebender Nachklang zum Totenfeste. Wie sehr man in weiten Kreisen die hier gebotene hochwertige Musik zu schätzen weiß, zeigte der überaus starke Besuch. Die Organistin Elisabeth Potz, die mit der Bachschen Fantasie C-Moll den Abend sinnig einleitete, zeigte auch in vornehm registrierten Choralvorspielen von Brahms und Max Reger, daß sie die neuere Musikliteratur der Orgel mit Fleiß und viel Verständnis studiert. In der Altistin Melie Seyberth-Siegen war eine Solistin berufen, die in ihrer Art recht Gutes leistete und Anerkennung fand. Interessant war die Gegenüberstellung der beiden Altsoli „Ach, daß ich Wassers genug hätte", das erstemal komponiert von J. Chr. Bach, dem Oheim des großen Joh. Sebastian, zum andernmal eine Satzweise aus unserer Zeit von C. Bernecker. Hervorzuheben sind noch die Sologesänge „Gib dich zufrieden" und „Komm, süßer Tod" (J. S. Bach) und die Malsiersche Weise zu „Ist denk ich, sie sind nur ausgegangen". Einen hohen, ungetrübten Genuß bereitete der vierstimmige Baßchor: „Miserere mei, Domine!" von Orlando di Lasso. Den würdigen Abschluß bildete der „Gesang zum Gedächtnis gefallener Helden", eine Dichtung aus jüngster Zeit, die nach der alten Melodie „Jesus, meine Zuversicht" von der Chorleiterin mit neuem Tonsatz versehen worden ist.

—s—

Handels-Nachrichten.

Roheisen-Verband. Köln, 26. Nov. (Drahtb.) In der heutigen Hauptversammlung des Roheisen-Verbandes wurde seitens der Verbandsleitung über die Marktlage berichtet. Die Nachfrage in den Qualitäts-Roheisensorten bleibt sehr stark; insbesondere gilt dieses für die phosphorarmen und manganhaltigen Sorten, die für die Herstellung von Kriegsmaterial stark gefragt werden. In den phosphorreichen Sorten liegt das Geschäft still. Die Auslandsnachfrage ist lebhafter geworden. Der Versand im Monat Oktober betrug 55,85 Prozent gegen 53,69 Prozent im Monat September. Im Monat November ist mit einer weiteren Steigerung des Versandes zu rechnen.

ED. **Die Preiskonvention der Belberter und benachbarten Schlotzindustrie** hat mit sofortiger Wirkung den Teuerungszuschlag auf die Mietenpreise um 5 Prozent auf 20 Prozent erhöht.

ED. **Vom amerikanischen Eisenmarkt.** Berlin, 26. Nov. (Eig. Drahtb.) Das Fachblatt „Iron Age" schreibt in seinem neuesten Wochenbericht: Das Geschäft am Stahlmarkt ist außerordentlich lebhaft. Die Preise verfolgen weiter steigende Richtung. Die Pennsylvania-Eisenbahn zog ihren Auftrag auf 11 000 Tonnen Stahlbarren zurück und protestierte gegen die übermäßig hohen Preise. Verschiedene Fabrikanten klagen über die Knappheit an Stahl. Die Preise für Stahlknüppel, -Platten und -Stangen wurden um 1 bis 2 Dollar erhöht, für Barren um zwei Dollar. Roheisen wird in den nördlichen Bezirken einen Dollar höher notiert.

ED. **Mülheimer Bergwerksverein, Mülheim (Ruhr).** Berlin, 26. Nov. (Eig. Drahtb.) Auf Grund der bisherigen Betriebsüberschüsse im laufenden Jahre erwartet man, daß für das mit dem 31. Dezember ablaufende Geschäftsjahr eine Erhöhung der Dividende eintreten wird, nachdem sie im Jahre 1914 von elf Prozent auf 7½ Prozent ermäßigt worden war.

ED. **Rheinisch-Westfälisches Kohlensyndikat.** Berlin, 26. Nov. (Eig. Drahtb.) Am 1. Dezember findet bekanntlich eine Versammlung der Zechenbesitzer statt, in der auch die Festsetzung der Richtpreise für den 1. Januar 1916 vorgenommen werden soll. Wie verlautet, ist mit einer Erhöhung der Preise kaum zu rechnen, vielmehr besteht in Verbandskreisen die Ansicht, daß die Richtpreise unverändert gelassen werden.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 28. November 1915.

Ev. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche: Vorm. 9½ Uhr Pastor Lang. (Koll.) — Abends 8½ Uhr Reiseprediger Grabe-Hamburg: „Eine Gefahr für unser Volk im Blick auf die Zukunft." — Mittwoch abend 8½ Uhr Pastor Coerper, Kriegsgebetsgottesdienst. — Christuskirche: Vorm. 9½ Uhr Pastor Beerhoff. (Koll.) Abends 6 Uhr Pastor Coerper, Abendgottesdienst. — Pauluskirche: Vorm. 9½ Uhr Pastor Bachmann. (Koll.) — Evang. Vereinshaus: Früh 9 Uhr Pastor Herbst. — Rotter Vereinshaus: Vormittags 9½ Uhr Pastor Sartorius. — Abends 6 Uhr Pastor Schmidt und Stadtmissionar Erbschloe, Kriegsgebetsstunde. — Lichtenplatz: Vorm. 9½ Uhr Pastor Simon. — Mittwoch abend 8½ Uhr Pastor Lang, Kriegsgebetsgottesdienst. — Hahlerfeld: Vormittags 10 Uhr Pastor Schmidt. — Städt. Krankenhaus: Vorm. 8 Uhr Pastor Auf der Heyde.

Ref. Gemeinde Gemarke. Gemarker Kirche: Vormittags 9½ Uhr Pastor Krafft, Jahresfest des Glückseligkeitsvereins. (Koll.) — Nachm. 5 Uhr Pastor Schneider. — Donnerstag abend 8½ Uhr Pastor Dick. — Immanuelskirche: Vorm. 10 Uhr Pastor Dick. (Koll.) — Heckinghauser Saal an der Kronenstr.: Vorm. 9½ Uhr Pastor Simsa. (Jahresfest des Männer- und Jünglingsvereins „Philadelphia".)





Besonders günstiges Angebot!

Große Posten moderne **Damen-Ulster,** neueste Macharten und Farben, nur 9.75, 11.50, 13.50, 17, 19, 21, 24, 27, 29, 32 M.

Vornehme **Jackenkleider** auch für starke Damen passend, nur 19.50, 22.00, 24.50, 27.50, 29.00, 32.50, 36.00, 39.00 M.

Blusen die neuesten Formen in Wolle und Seide nur 2.95, 3.95, 4.75, 5.50, 6.75, 7.95, 8.75, 9.50, 11.00

Die große Mode! **Sammet- u. Astrachan-Paletots** kurze und lange Fasson, nur 19.50, 22.50, 27.00, 29.50, 32.00, 34.50, 39.50, 45.00 M.

Kostümröcke der heutigen Mode entsprechend nur 3.95, 4.95, 5.50, 6.50, 7.75, 8.75, 9.50, 11.00, 12.50

Kinder-Mäntel hübsche Formen, auch in Astrachan, 4.95, 5.75, 6.50, 7.95, 8.50, 9.75, 10.50, 11.00, 12.50, 14.00 M.

Verkauf nur erste Etage. **S. Hirsch · Elberfeld** Hofkamp 50 (Monopol)

Sonntag bis 6 Uhr geöffnet. Größtes Konfektions-Etagen-Geschäft des Wuppertals. Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.

Konkurs-Nachrichten des Amtsgerichts Mettmann.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Anstreichermeisters Friedrich Bernhard Waegener zu Mettmann ist heute, am 25. November 1915, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Konkursverwalter ist Rechtsanwalt Josef Engels in Mettmann. f155

Anmeldefrist bis zum 11. Dezember 1915.

Erste Gläubigerversammlung und allgemeiner Prüfungstermin am 21. Dezember 1915, vormittags 11 Uhr.

Offener Arrest und Anzeigepflicht bis zum 11. Dez. 1915.

Mettmann, den 25. Nov. 1915.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

138b **Honig** zum Kurgebrauch, ausgesucht reinste Qual. d. es gibt, garant. Frühlings- u. Sommerblumentracht 1 Pfund 1.40 Mk. exkl. Glas. **Emil Jansen,** Barmen, Wertherstraße 8.

b6711 **Ia frisches Pökelfleisch.** Beine, Schwänze, Rückgrat Ripp., Kopf- u. dergl. Stücke versend. in Rübein oder Dosen von ca. 20, 30 u. 50 Pfd. Inhalt zu 65 ₰ das Pfund unter Nachn. Westfäl. Fleischwarenfabrik m. b. H., Rheda i. Westf. Gegr. 8179.

Spaethe Nähe Ortsfriedhof **Elberfeld,** Königstraße 24, Ecke Osterfelderstraße, empfiehlt j38 **Pianos Harmoniums** in allen Preislagen neu und gebraucht. Bequeme Teilzahlungen. Miete und Ankaufsrecht.

Zigaretten werden feldpostfertig verpackt, ohne Aufschlag. Sonntags geöffnet bis 6 Uhr abends.

Pia Efesde Nr. 15 ges. gesch. feinste orientalische Qualitäts-Zigarette 100 Stück Mk. 1.35, 20 Stück .. 30 ₰

Größtes Zigaretten-Lager in allen bekannten trustfreien Marken.

Batschari-Consul die moderne 3-Pfg.-Zigarette



NEPTUN feinste vollendetste Qualität - Deli - Havana 50 Stück 8.50, 5 Proben 90 ₰

Großes Lager in Zigarren zu Mk. 45, 46, 48, 50, 55, 56, 58, 60, 65, 68, 70, 72, 75, 80, 85, 88, 90, 100, 107, 120, 135 und höher.

200 Zentner Rauchtabak in allen Preislagen und Schnittbreiten am Lager.

Paul Isserstedt, Elberfeld, Bleichstr. 15, am Stadttheater.

Tabakpfeifen von 25 Pfg. an. Zigarettenpapier, Maschinchen und Stopfer.

Kipdorf 25 Kipdorf 25

Honigkuchen-Niederlage Wwe. Andersen

empfiehlt: Prima Honigkuchen, Spekulatius, Aachener Printen, Nürnberger, Baseler und Rheinischen Lebkuchen, Marzipan, Schokolade etc. k3320

Prima Bruchhonigkuchen angekommen.

Feldpost-Pakete

mit Rognak-Verschnitt, Rum-Verschnitt, Steinhäger, Kornblume, Boonekamp und Schweden, das Beste bei der kalten Jahreszeit zur Bereitung von Grog und Punsch sind zum Preise von 90 Pfg. bei unseren Mitgliedern zu haben. f3811

Konsum-Verein Cambrinus, e. G. m. b. H., Elberfeld.

Der Vorstand.

Geschäftsbücher empfiehlt Rob. Sievers, Elberfeld, Burgstraße 7.

Haben Sie schon daran **gedacht!**

sich einen eleganten Ulster, Paletot oder Anzug zu kaufen? Dann gehen Sie, bevor Sie Ihre Absicht ausführen, zwecks Vergleichung der Preise zuerst

nach Schwanenstr. **24** Elberfeld

Kaufhaus für Herren-Garderoben.

Dort erhalten Sie von feinsten Kavalieren nur kurze Zeit

Getragene Maß-Garderoben

welche in eigener Werkstatt tadellos gereinigt und instand gesetzt worden sind, und sehr elegante

Neue Ulster, Paletots u. Anzüge

für Herren und Burschen zu den außergewöhnlich billigen Preisen 14, 18, 22, 25 Mk. und höher. Bozener Mäntel, auch imprägnierte Mäntel, extra billig. Jedem Herrn ist hierdurch die beste Gelegenheit gegeben, sich für wenig Geld geschmackvoll zu kleiden. Wir verleihen Gesellschafts-Anzüge. Auch für ganz dicke und extra große Herren haben wir passende Kleidung.

Bitte Adresse genau zu beachten:

Nur Elberfeld, Schwanenstraße 24.

An der Moltkestraße. Neben dem Siegs-Theater-Kino. 5 Minuten vom Hauptbahnhof. Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.

Auswärtige Kundschaft bis 30 Kilometer Entfernung erhält die Fahrt III. Klasse hin und zurück vergütet.

Heute morgen 5 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsere gute Mutter, Tante, Schwägerin u. Nichte

Frau August Rübel,

Selma geb. **Pothmann,**

im Alter von 58 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Rübel,
Paul Rübel,
Grete Rübel.

Elberfeld, Wiesbaden, den 26. November 1915.

In tiefstem Schmerze teilen wir mit, daß mein innigstgeliebter Mann, der liebevolle Vater unseres Kindes, unser treuer, guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager,

Herr

Robert Polak

uns durch einen plötzlichen Tod entrissen worden ist.

Um stille Teilnahme bitten
im Namen der Hinterbliebenen:

Olga Polak geb. Beer,
M. Polak u. Frau geb. Weyl,
Louis Beer u. Frau geb. Oppenheimer.

Elberfeld und Amsterdam, den 24. November 1915.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 28. November, von der Leichenhalle des jüdischen Friedhofs aus statt. k3823

Es wird gebeten, von Beileidsbezeugungen Abstand zu nehmen.

Wir beklagen aufs tiefste den Verlust unseres allverehrten Chefs, des

Herrn

Robert Polak

der uns in der Blüte der Jahre plötzlich und unerwartet entrissen wurde.

Seine Liebenswürdigkeit und Gerechtigkeit bleiben uns unvergessen, und wir werden sein Andenken stets hoch in Ehren halten.

Elberfeld, den 24. November 1915.

Das Geschäfts- und Fabrikpersonal der Firma Louis Beer. k3824

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Heute morgen entschlief sanft nach kurzem schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter treusorgender Mann, unser guter Schwager, Onkel und Vetter

Herr

Eduard Hertz

im 58. Lebensjahre.

Dies zeigt schmerzerfüllt an:

Frau Johanna Hertz geb. Portmann.

Ronsdorf, den 26. November 1915.

Die Beerdigung findet Sonntag den 28. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des jüdischen Friedhofs in Elberfeld aus statt.

Kranzspenden dankend verbeten! f289

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben, unvergeßlichen Gatten, unseres guten Vaters, sprechen wir allen Verwandten und Bekannten, besonders den Kriegervereinen, unsern innigsten Dank aus.

Familie Antony.

Elberfeld, den 27. November 1915.

Verkäufe

Immobilien

* **Zweifamilienhaus**, Elbf., ausb. Südst., u. Selbstf., Preis zu vk. Näheres in der Geschäftsst. [289

Elektr. Betrieb
m. 10 Knopfloch-Maschin., 1 Exzenterpresse, 5 Oliettier-Maschinen, 6 Nähmaschinen, groß. Tischen etc. zu verkaufen. Herm. Winkels, Elberf., Felsenstraße 8a, Tel. 5589. *

Sterbefalls Kolonialw.-Geschäft oder Einrichtung 1. 4. 16 billig zu verk. Angeb. unt. 6214 an d. Filiale Barm., Berlinerstr. 26. †

Maschinen

Verschiedene
Elektro-Motoren,
1, 2, 3 und 5 PS, preisw. zu vk. Offerten unter B 3830 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57. †

Leitspindeldrehbänke
3 Stück 130×500 mm,
4 Stück 160×1000 mm,
1 Stück 200×1000 mm,
1 Stück 200×1500 mm,
1 Stück 250×1000 mm,
1 Shapingmaschine,
460×600 mm,
Schnellbohrmaschinen,
2 Stück 50 mm, 3789
1 Stück 32 mm,
10, 12, 16, 20 mm,
sofort billig abzugeben.
Carl Friemann jr., Barmen.

Zwei neue g161
Exzenterpressen
zu vk., 1 mit automat. Walzentransport u. Rädervorgelege, sow.
1 Support-Drehbank.
Wilh. Freihoff, Schwelm (Hammerstein).

2 (Strebel)
Niederdruck-Heizkessel
billig zu verkaufen. 647a
Paul Gerhardt, Barmen-St.

Herren-Schreibmaschinen
gut erh., u. a. erstkl. Marken, wie Oliver etc., billig zu verk. P. Bock, Elbf., Turmhof 4. *

Eine neue selbsttätige amerikan.
Landis-Schrauben-Schneidemaschine
mit Leitspindel für 23½ mm Durchmesser Flachgewindespindeln eingerichtet, sofort zu verkaufen. — Daselbst sind noch **einige tausend Kilo** f219
Puddeleisen und Flußeisenstangen
von 23½ mm Durchmesser, zu Spindeln geeignet, abzugeben. Näh. in der Filiale ds. Bl. in Remscheid-Hasten, Feld 42, zu e. Gutmüh. Nähm. 15, 25 u. 35M. m. schr. Gar. E., Marienst. 31, Hdl.*

Gebrauchte
Adler-Schreibmaschinen
kauft man a. besten u. billigsten beim Generalvertreter d. Adler: L. Meier Elberf., Brekerfeld 27. Auch leihweise. — Tel. 5175.

*Waschmasch. u. Wringer, neu, spottbillig. E., Marienstr. 31.

Musikinstrumente

Gut erh. Piano 180 Mk., Mietpianos von 6 Mk. an. Pianolager Menge, E., Bahnhofst. 52*

Piano, mod. Ausführ., f. Ton, zurückgen., für nur 325 M. Kaul Gongardt, B., Allee 131. 250

Eindeck. zu v. Flügel (165 cm l. l. Ph.), Mk. 600. Briefe u. 6909 Filiale B., Berlinerstr. 26. †

Piano gebr., 280 u. 350 M. m. Garantie, z. verk. Artur Lehmann, Pianof. † Barmen, Haspelerstraße 6.

† **Sehr gut erh. Ibach-Pianino** wegzugsh. sofort zu verk. Näh. in der Geschäftsstelle. [182

Gebrauchte Pianos,
aus Miete zurück, 250, 300 M., neue Pianos, schwarz u. nußb., 375 Mark. Pianolager Menge, Elberfeld, Bahnhofstraße 52. *

Eleg. Pianino f. 375 Mk. zu v. Elberfeld, Bahnstr. 11, part. *

1 gebr. Nußb.-Piano,
aus Miete zurückgekommen, sehr billig unter Garantie abzugeb. Pianogeschäft Gustav Weichert, Elberfeld, Königstr. 23. 17773

Hochfeines Hofberg-Harmonium (durch Aeolusharfe) und fast neues **Piano** sehr billig, auch gegen bequeme Raten zu verk. Janisch, Harmon.-Handl., Elb., Südstraße Nr. 57. *

Harmonium,
fast neu, billig zu verkaufen. — Elberfeld, Eisenhöhe Nr. 1, auf der Hardt. *

Harmonium, Kinderschr. 25 u. 35, Büfettschr., Kleiderschr. 28, Kommoden 9 u. 18, Anr. 9, 26 u. 40, Bettst. m. Matr. 15 u. 33, Federbetten, Sofa, Sofatisch 18, Ausziehtisch 26, Waschk., Nachtkonsl., Vertiko, Trumeausp. 36, Teppe., Bücherschr., Schreibt., Flurgard. bill. E., Bergstr. 23, Lag. 17745

Vorzügliche alte Geige
bill. abzug. E., Franzenstr. 39, II*

F. K. Cello und Geige bill. z. vk. Schwelm, Schützenstr. 2, pt. 95

Schlag-Zither,
fast neu, billig abzugeben. Näh. Elberf., Kölnerstr. 20, 3. Etg. *

Mobiliar

Groß. Reg. m. Schubl., 2 Thek. m. Marmorplatten Glasschrank, Waagen m. Gewichten etc. zu vk. N.-E., Nordstr. 54, I, Löwen*

Geldschrank
mit Tuer zu verkaufen. Elbf., Adersstraße 32, parterre. *

Gut erh. Geldschrank u. kompl. eich. Schreibtisch Umstände halb. billig zu verkaufen. Barmen, Wertherstraße 71, 2. Etg. 2688

Schlafzimmereinrichtung, billig zu vk. E., Wülfingstr. 19, 2. Et. *

Fast. altd. u. moderne 1½ schl. Bettst. mit Matz., Topfschrank, LederSofa u. 1. Spiegel m. Stufe billig. E., Brüderstraße 25. *

2 gleiche Bettst. mit Mtr., Kleiderschr., Waschkomm., rot. Plüschsofa, Küchent., Waschmasch. sof. billig. E., Karlstr. 52, 1. Et. *

Engl. Bettst. m. Spir. u. Stell. Aufl. 68 M. E., Friedrichstr. 32, Bettenlg.

Bettst. m. M. 13, Waschst. 8, Komm. 10, Küchenschr. 15, Sofatisch, Vert., Te.-Etg., Kldrschr. E., Klotzbahn 2.

Alte gebr. 2schl. Bettst. u. 1schl. Bst. wegz.-Umzug bill. Elb., Alsenstr. 5 *

Kldr.- u. Leinenschr., Stühle, Bettz., mod. w. Herd, Mauselof., Gasheizof., Waschk., Kl. u. Spg. usw. b. E., Ludwigstr. 15, p. l.

Gebr. u. neue Möbel u. Herde u. Oef. a. Art. E., Albrechtstr. 4, Ld.

Gut erh. Kleiderschr., Waschk., Bettst. m. M., Tisch, Stühle u. Herd bill. E., Friedrichstr. 30a, Lg.

Gebr., noch sehr gut erhaltene Anrichte u. ein schwerer Küchentisch zus. für Mk. 35 zu verk. Elbf., Mauerstr. 13, I. 12004

Sofas und Chaiselongue
sowie Sofas u. Sessel v. Plüsch, Stoff u. Leder, nur pr. Qualität, gebr. Sofa. E., Bahnhofstr. 50, Polsterei. Daselbst werd. angef. Matr. u. Seegr., Kap. u. Roßhaar. *

Siegerl. Ofen, 300 Kerz.-Gaslampe u. Tisch b. E. Schleswigstr. 45, I, l. *

Wegen Sterbefall z. g. **Wohnzimmer-Einrichtung**, besteh. aus: 1 echt nußb. Vertiko, 1 Sofatisch mit Decke, 1 **Sofa mit Umbau**, 4 Stühlen, 1 Trumtisch, 1 Teppich u. 2 Fenstern Gardinen (nur seit dem 1. 4. 1915 gebraucht), sof. 100 Mk. unt. d. früh. Preise zu verk. Näh. **Möbelh. Müller, B., Gr. Flurstr. 15. Tel. 2230.** 9994a

Mehrere eichen Schlafzimmer,
Wohn-, Speise- u. Herrenzimmer, moderne Küchen, nußb. Büfetts, Umbauten, Bücherschränke, Schreibtische, Flurgarderoben räumungshalber sehr billig. 17778
Elbf., Moriansstr. 14, Ecke Schwanenstr., nahe der Hauptpost.

Sofas u. Chaiselong. in Plüsch u. Leder bill. zu vk. Polsterei, Elberfeld, Feldstraße Nr. 12. *

Sofas billig!!
Plüsch-, Tuch- und Lederbezug-Sofas, Chaiselongues billig.
J. Brechtmann, Elberfeld, Hofkamp 35, Polsterei. 17791

Sofas billig
in Plüsch, Mokett u. Lederbezug. 2 gut erh. Sofas 15, 25 Mark. Sofalg., Elb., Grünstr. 16. *

* Herd 10 u. 24, Füllof., Gasl., Gasof., Drhr.-Of., Wasch- u. Wr.-Masch b. E., Kölnerstr. 48, Baden.

*Gut erh. gr. Herd f. Speise- o. Landwirtsch., Dauerbr., Füll., Mant.- u. Werkst.-Ofen g. b. E., Prinzenst. 32

Gebrauchte Oefen, Herde und Mantelöfen
billig. Laden, Elberfeld, Mäuerchen Nr. 26. 115

Fast neuer Gasheizofen bill. zu verk. Barm., Nelkenstr. 11, 1. †

1 Majolika-Füllofen u. 1 Mantelofen, beide gut erh., billig zu verk. E., Bereinstr. 9, 3. Etg. *

1 Of., 1000 cbm Heizkr., große Dez.-Waage, 4 gebr. Bett., Küchenmöb., gr. Küchenschr. preiswert zu verk. E., Bachstr. 81. *

Schön., wen. gebr. Dauerbr., g. Heizkr., bill. E., Grifflenberg 72. *

Wegzugshalber
2 Füllöfen, 4 Gasöfen, Pianola (Midrostyl, Ibach), **Ofenschirm, Leuchter zu verkaufen.** Elberf., Schliepersir. 2, pt., 10—4 Uhr.

Gut erh. Dauerbrenner und Theke billig zu verkaufen. Elberfeld, Klotzbahn 2. f5312

Große, gut erh. Zinkbadewanne zu verk. E., Nordstr. 54, I. *

2 schöne Gaskronleuchter
billig zu verkaufen. 703a
Näheres in der Geschst. [181

Verschiedene

*Leichter Lieferwagen mit Verd. u. Segeltuchdeck., 2,50×1,25, gut erh., 1 leicht. Luxuswagen preiswert. E. Meyer, E., Bachstr. 81

1 gut erhalt. Flachwagen, 1- und 2sp., eingerichtet, billig zu vk. Barmen-Wichlinghausen, Theodorstraße 43. †

†**Faß neuer Geschäfts-Schlitten** zu vk. Barmen-R., Spielerstr. 4.

Gut erh. Geschäftsschlitten billig zu verk. E., Steinbeckerstr. 47. *

Tabell. H.-Anz., Bodenm., Ueberzieh. z. v. E., Bellealliancest. 14*

Herren-Ulster,
moderne Sachen, sollen gegen sofortige Bezahlung zu außergewöhnlich bill. Preisen verkauft werden. Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet. Elberf., Bachstr. 48, Ausstattungsgeschäft. [22

Schöner Ulsterüberzieher f. 16- bis 17j. Jungen billig zu verk.* Bohwinkel, Rottscheidstraße 23a.

Partie zurückgest. Herr.-Ulster v. St. 18 Mk. E., Hochstr. 92/94. *

Großes Lager in getragenen
Ulster, Paletots.

Die feinsten Joppen-Anzüge, Gehrock-, Frack- und Smoking-Anzüge, in diesem Lager befinden sich die allerfeinsten Maß-Garderoben, welche so gut erhalten sind wie neu, **sehr billig** zu verk.

Elbf., nur Friedrichstr. 17
eine Treppe hoch. 1897

Dunkler Ueberz. f. Bärt. Figur 9 M. E., Sentenbergstr. 59, II, r.*

R. Burschenulster f. 14—17j. J. spottb. E., Elsasserstr. 7, II. *

* **Schwarz. Rockanzug, f. neu,** bill. E., Prinzenstr. 56, 2. Et.

Ca. 200
getr. Ulster u. Paletots
von 2 Mark an,
Ueberzieher, getragene Anzüge von Mk. 6.50 an,
Joppen, Hosen v. 2.50 an,
sowie getr. Schuhe und Stiefel,
Uhren, Goldwaren etc.
spottbillig
in
Lauser's Partiewaren
45 Elberfeld, Wilhelmstraße **45**
an der Klotzbahn.

Gebr. Treibriemen zu verkaufen von Büren, Elberfeld-Barmen. Telephon 5875. 984

Möbelbeschläge,
messing. und vernickelte: Ausfahrgeschäft gibt Lagerpost, die durch den Krieg nicht versandt werden konnten, billigst ab. Schreiben Sie unter R 1618 an die Filiale d. Bl. Remscheid, Bismarckstraße 40. f266

Lunten-Feuerzeuge,
größere Posten in Ia Ausführung vom Lager billig abzugeb. **Max Friede. Neumann, Barm.,** Fernsprecher 585. 6976

Bretterwand mit einf. Türe bill. zu verk. Elberfeld, Alsenstr. 1*

1 eis. Rollade,
4 m breit 3,5 m lang mehrere **eis. Fenster u. hölz. Türen** (teils mit Glas) billig zu verkaufen Elberfeld Mallerstr. 36 II.

Radlgestelle bill. zu verk., 1 Gt. 95 Durchm. × 2,00, 1 Zt. 90 Durchm. × 2,50. E., Hardtstr. 3

Brustkasten f. Mink, Steinbl. I. Eisenb., 1 Küchenschr., Sofa, 1¼ Bettst. m. M. E., Südstr. 20, p.

Gut erh. Pferdegeschirr billig u. **2rädriges Pferdekarre** zu verk. Elberfeld, Steinbeckerstraße 6*

Tiere

Ein Pferd
zu verk. Anfragen u. 1 Ztg an die Filiale Velbert. 98



Seiten scheu, u. flott. Pferd, fehlerfr., wg. Einberufung sofort bill. zu verkaufen. Barm., **Oberdörnerstr. 67a, 1. Et.**

1¾ Jahr alt. erstkl. rhein.-belg.
Stutfohlen
zu verkaufen. Gebr. Eicker, Barmen, Gewerbeschulstr. 121. †

Von vier Pferden sind zwei nach Käufers Wahl abzugeben, alle arbeiten gut, 4, 6, 5, 8 J. alt, 175 Zentim. groß, und ein **Fohlen von 9 Mon.** G. Spieker, **Große Zurlo b. Mettmann.** 2944?

Fähriger Stier, mittelschwer, zu verkaufen. Näheres Elberf., Breitestraße 16a.*

Doppelpony
steht zum Verkauf. — Elberfeld, Bellealliancestraße 1.



Montag erhalte eine große Auswahl Ia hochtragende **holländische Kühe.**
Emil Rosendahl, Elberf.-Barm. in Zwergpinscherch. äußerst klein, E., Vollendahlerst. 442 pt. l., b. d. Gast.

Pinscherhündchen billig zu verk. Barm., Ringscheidstr. 24. 7

Kanarienhähne und -Weibchen,
St. Seifert, billig zu verkaufen. Langerfeld, Bachstraße 21. †

Kan.-Vögel bill. zu vk. Römer, Elberfeld, Ostersbaum Nr. 7. *

Kaufgesuche

Kaufe Drehbänke,
neu oder gebraucht, 150—200 Millimeter Spitzenhöhe, 1 Mtr. Drehlänge. — Präzisionsmaschinenfabrik Karl Engels, Gräfrath b. Solingen. 84

Exzenterpresse,
95 mm verstellbaren Hub, und Friktionspresse, 150 Tonnen Druck, zu kaufen gesucht. f126
Bergisches Metallwerk Gottfr. Barmé, G. m. b. H. Langenberg, Rhld., Industriestr.

Kreissäge,
gebr., zu kaufen gesucht, mit **3–4pf. Motor**
(Drehstrom). Emil Heinrichs, Elberfeld, Hofkamp 13. 17321

Zer Kordelgänge
gesucht. Offerten unter B 5613 an die Geschäftsstelle dieses Bl. in Barmen, Neuerweg 57. 719a

Noch gut erh. Knabenfahrrad pf. Heidtfeld, Schleten, Bohwinkel.*

Kontrollkasse,
National, Scheckdrucker mit Tonbuchhalter, gegen Barzahlung gesucht. Billigstes Angebot erb. unt. B 2380 an die Geschst. a388

Gut erh. gebr. Piano gegen sof. Kasse zu k. ges. Off. u. B 3861 an die Geschst. B., Neuerw. 57. †

Gebr. groß. Spiegel (Trumeau) sowie **groß. Teppich** zu k. ges. Angeb. m. Pr. u. B 3886 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57. †

Geldschrank, Spezereiregal mit Schubl., evtl. Drehtierreg. m. Fächern, z. k. ges. E. Marienstr. 23, Tel. 878

Gebr. Kücheneinrichtung zu k. ges. Off. unter 150 an die Fil. ds. Bl. in Vohwinkel. g161

1 gebr. saubere Bettst. m. Mtr. für 10 Mark zu kaufen gesucht. Off. u. E 9000 an die Geschst.

Gut erh. gr. Schreibt. (Eiche), Waschk. m. Mmpl. (Eiche gestr. o. Eiche) gl. Off. E 9061 an Geschst.

Nachtk., altd., m. M. zu k. ges. Off. unt. E 9051 an die Geschst.

Gut erh. Dauerbrandofen zu kaufen gesucht. Schr. Offert. mit Preisangabe unter E 806 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Gaszuglampe, 11. Flurlampe, Petrolhängelampe, Füllofen mit Rohr zu kaufen ges. Offert. mit Preis u. E 9064 an die Geschst.

Militär-Mäntel,

2 graue, für große Figur zu k. ges. Elbf., Königstr. 242, part.

Gut erhalt. Paletot für Hühn. Knaben zu kaufen gesucht. Off. unter E 8975 an die Geschst.

Gut erh. Smoking für Mk. od. dunk. Anz. gl. Off. E. 8978 Geschst.

Gut erhalt. beff. f2312

Pelz mit Muff

evtl. einzeln, zu k. ges. Schriftl. Off. unt. E 810 an die Geschst.

Skunkspelz zu k. ges. Off. unt. L 88 an die Fil. B., Allee 171.

Altes Gold u. Silber zu höchsten reele **Heinr. Bankowsky, Elberfeld, Hofkamp 56,** eine Treppe hoch, direkt am Neumarkt.

Elastische Hosenträger

in größeren Posten zu kaufen gesucht. Angebote unter E 9488 an die Geschäftsstelle. b6745

Kaufen 2/32 und 2/36 728a

Mohair roh Bündelgarn.

Wülfing & Chevalier, Barmen.

Christbaumschmuck.

Restpartien oder auch kommissionsweise zu kaufen ges. Off. u. E 9060 an die Geschst. erb.

Zahngebisse,

Gold, Silber, alte gold. Uhren und Schmucksachen kauft zu hoh. Preisen T. Leeser, Elberfeld, Grünstraße 29, 1. Etage.

Ankerdrähte

in allen Dimensionen zu kaufen gesucht. Belegschein kann vorgelegt werden. Off. u. B 5613 an die Geschst. B., Neuerweg 57.

Altblei

zu kaufen gesucht. Feste Angeb. mit Preis unter B 5597 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57.

Transparent-Zelluloid

in Stärke 0,3—0,6 mm, evtl. auch stärker, sofort zu kauf. ges. Adolf Hennes, Elbf., Oppholerstraße Nr. 9/11a. f3315

Gebrauchtes f255

Maschinen- u. Zylinderöl

zu kaufen gesucht. Offerten mit R 1613 an die Filiale Remscheid, Bismarckstraße 40.

Puppenwagen mit Puppe ges. Off. u. E 8974 an die Geschst.

Gut erhalt. Schankelpferd zu k. ges. Elberf., Georgstraße 8.

Hasenfelle, Rauchfelle, auch andere Felle u. Säcke kauft zum höchsten Preise A. Gehlkopf, Elberfeld, Pfeilstraße 1.

Wagenpferd zu kauf. ges. Off. u. Ang. der Größe u. des Preises u. B 3384 an Geschst. B., Neuerweg 57.

Stellenangebote

Zum möglichst sofortigen Eintritt wird für meine Versandabteilung ein mit den einschlägigen Arbeiten gut vertrauter

Expedient b6740

gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und frühestem Eintrittstermin erb. Ferd. Bontver, Wetmann.

Buchbindergehilfe im Bildereinrahmen bewandert, findet dauernde Beschäftigung. Julius Rademacher, Remscheid, Rahmenfabrik mit Kraftbetrieb.

Ein flotter g44

Buchhalter,

mit allen Kontor-Arb. und Angest.-Vers. vertraut, gesucht. Nur solche, die i. Betätigung. gleiche Stellen bekl., werden berücksichtigt, gleichviel, ob Dame oder Herr. **Gebrüder Alsberg, Solingen**

Gummibandwirker

für Hosenträger sofort gesucht. Hesselberger & Herz, Barmen, Haspelerstraße 37a. 722a

Meisterstelle.

Energischer, tüchtiger

Meister,

der in der Fabrikation von **Herrenhutbändern u. sonstigen halbseidenen Bändern** gründlich erfahren ist, zur Beaufsichtigung des mechanischen Betriebes gesucht. Angebote unter B 5599 an die Geschäftsstelle dss. Blatt. B., Neuerweg 57. 675a

Bandwirkergesellen

auf Seide, a615

Schachtenarbeit

gesucht.

Barmer Aktien-Gesellschaft, Barmen-Wichl., Burgstr. 87/89.

Selbständiger 692a

Baumwollfärber

sofort gesucht.

Emil Otto Mann, Barmen, Oberdörnerstraße 10.

Geübte 268b

Knopfmaschiner

für Rundnäpfe sofort gesucht. **Königs & Hager, Knopffabrik, Barmen, Allee 86a**

Arbeit

für 4fadige Stühle, 15 und 24''' Sprung, auszugeben.

Neuhoff & Hardegen, Barmen, Haspelerstraße 12. 735a

Friseurgehilfe gesucht. — Paul Krause, Elb., Kipdorf 64—66.

Jg. Schneidergeselle a. best. Kost. ges. Wo, sagt die Geschst. f291

Schuhmachergesellen

sucht

Herm. Weber, Sperrhäkel.

Ord. Schuhmachergeselle gesucht. Elberfeld, Kölnerstraße 31.

2 tücht. Schuhmacher sofort ges. Dieckmann, Barm., Hochstr. 10.

Jung. Schreiner

ges. U.-B., Ronsdorferstr. 61. 6228

Erfahrene b6742

Maschinenschreiner

für Fräs- und Kehlmaschine gesucht. Gebrüd. Kiefer, Duisburg.

Mehrere 723a

Schreiner

sof. ges. **Wilh. Bacher & Comp., Unter-Barmen, Ritterstraße 10.**

Kräftiger Arbeiter f. Lackiererei ges. Wilh. Becker & Co., Elberfeld, Steinstraße 18a.

Maurer

und a615

Handlanger

für dauernde Winterarbeit gesucht. Näh. **Becher & Schaefer, U.-Barm., Ronsdorferstr. 3a.**

Erdarbeiter

finden dauernde Beschäftigung mit Schlafstelle und Essen.

Dampfziegelei Schäfer, Remscheid.

Elektromonteure

gegen hohen Lohn für sofort gesucht. — **Alfred Banz & Co., Elberfeld, Bretterstr. 35.** f7714

Für die Leitung einer größeren

Herrenkleider-Fabrik

wird ein geeigneter Herr christl. Konfession per bald gesucht. Vorbedingung ist: Gute kaufmännische Allgemeinbildung, genaue Kenntnis der Branche, die Fähigkeit, Einkauf und Verkauf selbständig zu leiten. Offert. unt. B 5615 an die Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

7838

Wir suchen für unser Kaufhaus zum sofortigen Eintritt einen militärfreien Herrn als b6738

Geschäftsführer.

Es wollen sich nur solche Herren melden, die jahrelang in gleicher Eigenschaft tätig waren und die im Einkauf durchaus erfahren sind.

B. Sommer & Co., Wanne.

Größeres Fabrikgeschäft Nähe Elberfelds sucht tüchtigen, erfahrenen Herrn als f155

Lageristen

zur Beaufsichtigung des Versandes zum sofortigen Eintritt zu engagieren. Selbstgeschriebene Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermins erbeten unter E 2460 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Größere Fabrik für landwirtsch. Maschinenteile sucht für die Kommissions- und Versand-Abteilung mehrere f54

militärfreie Beamte

möglichst aus der Kleineisen-, Werkzeug- od. landw. Maschinenbranche. Angebote unter Angabe des bisherigen Tätigkeit, des Alters und der Gehaltsansprüche unter E 2481 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Tüchtige Kunstseidenfärber

gesucht. 664a

Otto Leckebusch, Barmen-Rittersh., Nauental 14.

Färberei-Arbeiter

gesucht. g161

Schlieper & Baag, A.-G., Hammerstein.

Mehrere

Monteure u. Hilfsmonteure

für elektr. Anlagen für sofort gesucht.

Aktiengesellschaft für Hüttenbetrieb, Duisburg-Meiderich. u239

Wir suchen zum sofortigen Eintritt bei hohen garantierten Stundenlöhnen und Akkorden tüchtige ältere

Horizontal-Bohrer, Hobler u. Stoßer.

Es können sich auch **Kriegsbeschädigte** melden.

Eulenberg, Moenting & Co. m. b. H., Schlebusch-Manfort bei Köln. b6739

Hilfsarbeiter

für Oeldruck-Tapeten-Maschinen gesucht. Nur solche, die schon an Oeldruckmaschinen gearbeitet haben, wollen sich melden. g161

Mohr & Co., Tapetenfabrik, Vohwinkel, Kaiserstr. 86.

Elektromonteure,

auch Kriegsbeschädigte, für dauernd sofort gesucht. f105

Otto Jansen, Langenberg.

Tüchtiger f21

Werkzeugschlosser sow. Fassondreher

für Schraubenbänke sofort ges. **Wilh. Fröhling, Schraubenfabr., Cronenberg, Solingerstraße 35.**

Dreher,

tücht., der Werkzeuge selbst anfertigen kann, auf Massenart. gearb. hat, gesucht. **A. Oelkers, Elberfeld, Johannisstraße 18.**

Hand- und Maschinenformer

für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. — **Hugo Stockert, Schwelm, Schulstr. 14.** g5

Einige geeignete f2919

Telegraph.-Mechaniker Schlosser und Magazinarbeiter

zum baldigen Eintritt gesucht. Königl. Eisenb.-Telegr.-Werkstätte Elberfeld (Kluse).

Vorarbeiter

sofort gesucht.

Spezial-Maschinen-Fabrik Vorwerk & Co., Barmen, Karolinenstr. Nr. 48/64.

Tüchtige g8

Werkzeugschlosser und Dreher

für dauernde, lohnende Beschäftigung gesucht.

Schweizer Eisenwerk, Müller & Co., Akt.-Ges., Schwelm.

Dreher

gesucht. b6744

Gußstahlwerk Wittmann A.-G., Haspe.

Tüchtige, ältere b6743

Dreher und Schlosser

werden gegen hohen Akkordlohn und dauernde Beschäftigung gesucht. Auch intelligente ungelernte Leute werden als Dreher eingestellt. Bochumer Eisenhütte Heintzmann & Dreyer, Bochum.

Mehrere b6717

Schlosser und Dreher

gegen hohen Lohn zur sofortig. dauernden Einstellung für ihre Abteilung Gesenkschmiede sucht **Firma Eduard Vetsch A.-G., Eberbuhl i./B.**

Tüchtiger b6727

Former

für dauernde und lohnende Beschäftigung gesucht.

Carl Bad, Eisengießerei, Erkrath.

Tüchtiger 714a

Heizer,

welcher auch mit der elektrischen Anlage vertraut ist, sofort ges. **Bogestrum & Zimmermann, Barmen, Lothringerstraße 5/7.**

Heizer

für unsere beiden Dampfkessel zum baldigen Eintritt für dauernde Beschäftigung gesucht. — Eisen- und Stahlwerke H. Bobermann Nachf., G. m. b. H., Gevelsberg. f54

Tüchtiger Metzgergeselle gesucht. Selbach, Barmen, Wuppertalstraße 9.

Junger Kellner

mit guten Zeugnissen wird auf sofort oder später gesucht. Näheres in der Geschst. f292

Bäckergeselle

ges. Schlenkermann, Barmen, Wertherstraße Nr. 66. 709a

Suchen per sofort einen tücht.

Gehilfen.

D. Hasselbs & Sohn, Zwieback- und Keks-Fabrik, Gevelsberg. f54

Suche einen f80

Bäckergehilfen,

welcher die Kasseler Brot-Bäckerei versteht und militärfrei ist.

Heinrich Müller, Hagen i. W., Nordstraße Nr. 28.

Evang. christl. Pfleger,

auch solche, welche noch nicht ausgebildet sind, als Hilfspfleger, mit guten Zeugnissen zum sofortigen Eintritt ges. (unverheiratet). f156

Anstalt Tannenhof bei Bürrigshausen (Rheinland)

Wir suchen einen f2981

Packer

für Haus- und Küchengeräte. Gebr. Thorn, Elbf., Lucasstr. 5.

Junger, zuverlässiger

Kutscher

mit guten Empfehlungen für dauernde Stellung gesucht.

Wilhelm Jürgens, Elberfeld, Klothahn Nr. 3.

Geschäftskutscher,

nüchtern, für Lieferwagen p. sofort gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. f2313

Weingroßhandlung Himmelmann & Bochmann, Elberfeld.

Hausdiener

findet dauernde Stellg. f2005 Wo, i. d. Geschst. d. Bl. f290

Tücht., kräft. Hausbursche sofort ges. Kond. Gastrich, Barmen, Alleestraße 147.

J. Mann für Biergeschäft ges. Elberfeld, Ronsdorferstraße 4.

Zum sofortigen Eintritt kräftige

Kohlen-Ablader

gesucht. Fr. Judicker, Elberfeld, Breitestraße 62. f3318

J. Bursche zum Fensterputzen ges. E., Uellendahlerstr. 22, 1. Et.

Kräft. Junge

zur Aushilfe ges. Konditorei Schütte, Elberf., Königstr. 43.

Lehrling

fürs Bureau gesucht. Rechtsanwälte Dr. Wahl & Dr. Strassmann, Barmen.

Zahntechnikerlehrling

mit guter Schulbildung und praktischer Auffassungsgabe sof. gesucht. Offerten unter B 318 an die Ann.-Exped. A. Baumgarten, Barmen. 2630

Sohn ordentl. Eltern als Konditorlehrling ges. Max Gehlbach, B., Fischertalerstr. 1.

Gewissenhafte, selbständige a287

Buchhalterin,

die auch perfekt stenographiert u. auf der Maschine schreibt, zum baldigen Eintritt gesucht. Ausführl. Angebote mit Kopien Abschriften, Bild u. Gehaltsansprüchen erbitten

Busse & Neumann, Iserlohn.

Weibliche

Erwerb für Dame.

Tüchtige Dame für Barmen u. für Elberfeld zum Alleinvertriebe einzig dastehender Reisekarte des Kaisers, 4 Farben, nach berühmtem Originalgemälde, gesucht. 300 Mark monatlich. Off. unter E 2487 an die Geschäftsstelle d. Bl. erb.

Für das Kontor einer

Band- und Spitzenfabrik

wird ein

Fräulein

mit guter Handschrift für leichtere Kontorarbeiten gesucht. — Anerbieten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter B 5611 an die Geschäftsstelle dieses Blatt. Barmen, Neuerweg 57.

Für unser

Lager

suchen wir ein durchaus gebildetes Fräulein, das zeitweise b. Empfang u. leichten u. außerdem die Order- und Lagerbücher zu führen hat. Schr. Angebote mit Gehaltsanspruch. an Schlieper, Bülfing & Söhne, Barmen.

Geübte m617

Näherinnen

auf Manns-Unterhosen außer dem Hause gesucht. Zu melden Samstag von 10—12½ vormittags und 2—5 nachmittags bei **Jacob Cappel, Elberfeld, Hofaue 51, 1. Etg.**

Tücht. Schreiberin, dasselbst auch eine Plätterin (Weißzeug) im Haus ges. Nur gute Kräfte wollen sich melden. Barmen, Gräfstr. 61, I.

Perf. Handstickerin für Blusen etc. außer Haus gesucht. Angebote unter B an die Geschäftsstelle d. Bl.

Kräftige Frau

für Sackflicken und Lagerarbeit sofort ges. Geschwister Kaiser, Elberfeld, Rheinischestr. 94.

Lehrmädchen

für Papier- u. Schreibwaren-Geschäft gesucht.

H. & C. Hedtmann, Elberfeld, Kipdorf 31.

Umstände halber suche ich für einen einzelnen Herrn eine katholische

Haushälterin

(im Alter von 28—36 Jahren, ohne jeden Anhang), welche bürgerliche Küche gut versteht, sämtliche Handarbeit übernehmen muß. Gute Zeugnisse erforderlich. Schriftliche Offerten unter 22 920 an Ann.-Exped. A. Baumgarten, Barmen.

Küchenmädchen,

mit der bürgerl. Küche vertraut, zum sofort. Eintritt oder auch spät. ges. nach Barmen. Angeb. mit Gehaltsanspr. unter E 2471 an die Geschäftsst.

Geübte

Weberinnen

gesucht.

Rheinische Möbelstoff-Weberei vorm. Dahl & Hunsche, A.-G., Unter-Barmen, Bismarckstraße 59.

Gewaltige Mengen Damen-Mäntel

kauften wir sehr billig ein. Neue schöne Macharten in diesen Mänteln zu Mk. 12.75, 15.75, 16.50, 17.50, 20, 22, 24, 27, 29.75

Kommen Sie zu uns, jede Dame findet bei uns das Passende.

Plüsch- und Samt-Mäntel Mk. 22, 24, 27, 30, 33, 36 und höher. **Astrachan-Paletots** Mk. 24, 27, 30, 36. **Kinder-Mäntel** Mk. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10. **Kinder-Capes** Mk. 3.90, 4.90, 5.90, 6.90, 7.50, 8.50. **Prachtvolle Blusen** in Halbwolle, Samt, Seide u. Wolle, Mk. 3.90, 4.90, 5.90, 6.50, 7.50, 8.50. **Röcke** in Wolle und Samt von Mk. 3.90 an. **Jackenkleider** Mk. 20, 24, 27, 30, 33, 36, 39.75. **Wasserdichte Mäntel** Mk. 19, 22, 24, 27, 29.75. **Herren-Paletots u. Ulster** Mk. 20, 24, 27, 30, 33, 36, 39.75. **Knaben-Paletots** Mk. 3.90, 4.50, 5.50 u. höher. **Bozener Mäntel** Mk. 8, 9, 10, 12, 14, 16. **Wasserdichte Capes** von Mk 3.90 an. **Lodenjoppen** von 3.50 an. **Stanchen** per Paar 50 Pfg. **Normalhemden** von 2.25 an. **Normalhosen** von 2.00 an. **Dicke gestrickte Jacken** Mk. 5.90. **Regenhaut-Mäntel** für Herren Mk. 19.75. **Regenhaut-Mäntel** für Damen Mk. 13.75.

Blaue Rabattmarken. **Vollgeklebte Bücher nehmen in Zahlung.**

Friedrich Hamm & Co., Elberfeld, Wall 34

August Runkel 100 fertige Zimmer

in allen Preislagen stets vorrätig.

Besichtigung ohne Kaufzwang. — Weitgehendste Garantie. Lieferung und Aufstellung franko, auch auswärts. Eigene Werkstätten.

Hofkamp 19—23 **Elberfeld** Telephon 5143.

Suche für sofort ein in allen Hausarbeiten erfahrenes

evgl. Küchenmädchen,

möglichst von auswärts. Barm.-Ritters'h., Berlinerstr. 134. 725a

Krankheitshalber suche ich sofort ein in jeder Hausarbeit erfahrenes, besseres, evangelisches

Zweitmädchen

mit langjährigen Zeugnissen. — Frau Dr. Nieme, Wiesdorf-Leverkusen, Goetheplatz 2. b6741

Braves, ehrliches Mädchen

zum 1. Dezember gesucht. Frau Schönberger, Velbert, Laugenbergerstraße 13. g120

Gebtes Mädchen

oder junger Mann z. Zuschneiden von Kartons gesucht. Unt.-Barmen, Allee 32, I. 732a

Junges Mädchen

von auswärts für 2 ält. Leute sofort gesucht. — Barmen, Fischertalerstr. 11, II. 729a

Für meinen kleinen Haushalt, 2 Pers., tüchtiges, selbständiges

Mädchen

gesucht, welches auch kochen kann. Schriftl. Off. unter E 9032 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *

Mädchen f. häusl. Arb. 4. sof. Antritt. Drucker, E., Kipdorf 4*

Für kl. besseren Haushalt wird für sofort ein tüchtiges, in allen häusl. Arb. erfahrenes älteres

Mädchen

oder einf. Fräulein, das der Hausfrau eine wirkliche Stütze sein kann, gesucht. Näheres E., Brückenstraße 4, 2. Etg. f3274

Ordentl. propr. Mädchen

von ausw., mit gut. Empf., f. alle Hausarbeiten sofort gesucht. Off. u. E 9046 an die Geschst. *

Braves Mädchen

für Hausarbeit vormittags ges. Elberfeld, Alsenstr. 26, 1. Et. *

Sauberes Mädchen

f. vorm. v. 8 bis 2½ Uhr ges. Elberf., Augustastr. 72, II. *

Tücht. Dienstmädchen

für Küche und Haushalt sofort gesucht. Salamander, Elberfeld, Kipdorf. j416

Stellengesuche

Zeilenpreis **15** Pfennig.

Männliche

Kaufmann,

militärfrei, mit vielseitigen, auch technischen Kenntnissen, s. Stellung. Gehalt Mk. 180.—. Offerten unter E 9066 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Gärbsamer, junger Kaufmann a. d. Exportbranche, militärfr., sprach- u. warenkund., Auslds.-Praxis, gew. Korresp. u. Buchhalter, sucht Stell. per sof. od. später, möglichst in Elberf. od. Barmen. Erstklassige Referenz. Gefl. Offerten unt. E 8971 an die Geschäftsstelle dies. Blattes.*

Kaufmann,

mit allen Arbeiten vertraut, s. bei bescheidenen Ansprüchen **dauernde Stellung als Buchhalter, Kassierer oder sonstigen Vertrauensposten.** Gefl. Angeb. unter E 9047 an die Geschst. *

Tücht. Pianist, Harmoniumspiel. frei. Off. u. E 8979 an Geschst.*

Langjähr. Pens.-Krankenpfleger und Masseur

m. Tag- u. Nachtpflege zu übernehmen. Zeugn. zu Diensten. H. Kellewald, Barmen, Heckinghauserstraße 25. †

Eisenbetonpolier

sucht Stellung, evtl. als Schachtmeister oder sonst. Vertr.-Post. Off. unt. K 99 postlag. Barmen-Wichlinghausen erbeten. †

Suche für m. Sohn, 14 J. alt,

Lehrstelle

in einer Schlosserei bei Famil.-Anschluß. Witwe Schmitz-Ritter, Elberfeld, Carnapstr. 62, part.*

Weibliche

Kontoristin, perfekt in Stenogr. u. Maschinenschreiben, auch in Buchhaltung tätig, wünscht sich 1. 1. oder früher zu verändern. Off. unt. B 3383 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Junges Mädchen aus guter Familie, welches die Handelsschule besucht hat, sucht Stellung auf einem v3471

Kontor.

Offerten unter E 2489 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Zeit. Frl. m. g. Handschr., g. i. Rechn., s. bei besch. Anspr. pass. St. Off. u. E 8976 an Gesch. *

Junges Fräulein,

welches Adler-Maschine flott bedient, stenograph. sowie leichte Kontorarb. verrichtet, sucht St., mögl. in Privatbureau. Offert. unter E 9031 an die Geschst. *

Junges Mädchen,

18 Jahre, das mit Erfolg die Handelsschule besucht hat, sucht Anfangsstelle auf Kontor. Off. unter B 3382 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

Gebildetes Fräulein,

mit sämtlichen Kontorarbeiten vertraut, sucht während der Kriegszeit Anstellung. Off. unt. E 9049 an die Geschäftsstelle. *

Bess. Beamtenwitwe s. l., gute Beschäft., evt. schriftl. Sachen.* Off. u. E 8972 an die Geschst.

Tüchtige Geschäftsfrau s. Stelle als Verkäuferin zur Aushilfe. * Off. u. E 9030 an die Geschst.

Fräulein,

perfekt in Küche u. Haushalt, Kindererziehung, Krankenpflege, sucht Stellung tagsüber i. Haushalt. Offerten unter E 9008 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erb. *

Fräulein

sucht Stelle in bess. Restaurant oder Café. Offerten u. E 9039 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

†Gebildete junge Frau s. Stelle in feinem Hause zur Mithilfe d. Hausfrau im Haushalt ohne Vergütung, dafür aber vollständig familiäre Behandlung. Off. unter 6908 an die Filiale ds. Bl. Barmen, Berlinerstraße 26.

Ein 18jähr., kräft. Mädchen s.

Stelle.

Selbiges hat 3 Jahre in besserem Hause gedient, ist in allen Hausarbeiten sowie im Putzen, Bügeln und Servieren gründl. erfahren. Selb. hat auch Kenntnisse i. Kochen. Näh. **Remscheid-Hasten, Kratzbergerstr. 43.** f219

Alleinmädchen,

w. schon in herrsch. Haus gew. hat, sucht Stellung. Offert. erb. Maria Lehmkuhl, Menden in Westfalen. v2469

19j. Mädchen

v. auswärts, **ält. gut empf. Frl.** und **16j. Mädchen** v. auswärts suchen Stellung. Elbf., Lydiaheim II, Theaterstr. 2. f3322

Für 17jähr. Mädchen wird St. in Privath. ges., wo es das Kochen erl. k., geg. ger. Vergt. Off. unter R 1617 an die Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40. 255

Kräft., 14½ Jahre alt. Mädchen aus gut. Hause **sucht Stellg.** zur Erlern. d. Haush. für sof. oder später ohne gegens. Vergütung. Angeb. u. R 1615 an die Filiale Remscheid, Bismarckstr. 40. f255

Junges Mädchen, 18 J. alt, v. auswärts, sucht Stellg. zum 1. Jan. in bess. Haushalt für Küche u. Haus. Offerten nach E., **Kaiser-Wilhelm-Allee 19, I.***

Junges Mädchen sucht Stelle im Haushalt nach auswärts. Zu erfragen bei Wirt Schauf, Barmen, Klingelhollstraße Nr. 64.†

Bess. evang. Mädchen

w. Stelle als Stütze. Selb. ist im Haushalt erf. Off. u. 90 nach Burg a. d. W., Schloßplatz 10.

Sand., fl. Mädchen aus guter Fam. sucht Stell., am l., wo Zweitmädchen vorh. Off. B 3385 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Aelteres, in aller Hausarbeit **erfahr.** Mädchen (Waldeck.) sucht per 1. Dezember Stellung. Off. unter E 8954 an die Geschst. *

Ja. Mädchen, das sch. ged. hat, s. **Stellung.** E., Rosenstr. 19.

Ordentl. Mädchen sucht Stelle für den Vormittag im Haush. Elberfeld, Carnapstraße 44. *

Näherin sucht Kund. in u. aus. d. Hause. E., Boustr. 20, II. *

Kräft. Mädch. m. g. Empf. f. W.- u. Putzst. E., Friedrichstr. 30, II*

Teilhaber - Vertreter

Vertreter oder Privatreisende für Cronenberg und Umgegend für eine epochemachende Neuheit (Massenartikel) ges. Zu sprechen Elberfeld, Kipdorf 99, 1. Et., am liebsten Sonntag 11—1 Uhr. *

Vertreter

f. hochlohnenden **Bedarfsartikel** — **Schuh- und Einlegesohlen** — aus abgesperrtem Holz gesucht. Verkauf nur an Wiederverkäufer.

Deutsche Holzwerke G. m. b. H., Hannover-Linden.

Billige Wasch- und Scheuer-Schmierseife

15 Pfd. inkl. stark. Zinkeimer 4.80, 25 Pfd. 8.—, Ztr. 27.— br. f. netto

Seifenpulver Kaiserkrone

10 Pfd. inkl. Wischtuchsäckch. 2.20, 25 Pfd. 5.50, Ztr. 18.— p. Nachnahme ab Leipzig. **Seifenvertrieb Leipzig, Hainstr. 21.** a76

Trauer-Hüte

in allen Preislagen

:: große Auswahl ::

Hermann Steinberg

Turmhof 6 Elberfeld Turmhof 6.

Billiger Weihnachts-Verkauf guter moderner Korsetts



Drell-Korsett, naturfarbig, lange Form, Mk. 2.25

Modernes Korsett aus geblümtem Drell . . . . . Mk. 2.75

Reform-Korsett mit und ohne Träger, weiß u. naturfarb., Mk. 3.75

Hüftenformer mit Strumpfhalter Mk. 2.25

Büstenhalter f. jede Figur pass., gut sitzend, Mk. 0.95

Lange bequeme Korsetts festoniert . . Mk. 3.75

Ferner große Auswahl in: **Leibbinden, Hüftenformer, Büstenhalter, Gradehalter Kinder-Korsetts, Untertaillen, Trikot-Beinkleider**

Trotz der **billigen Preise** gewähre bis Weihnachten auf alle Artikel einen **Extra-Rabatt von**

10 %

Margarete Gusdorf

Elberfeld, Friedrichstraße 69, I. Etage, Ecke Neumarkt. i219

Kein Laden. Nur I. Etage. Tel. 4226.

Sonntag bis 6 Uhr abends geöffnet.

Strickwolle in guten Qualitäten

schwarz, grau und **braun** ist wieder vorrätig.

Für unsere Krieger empfehlen wir:

Wollene und halbwollene

Normalhemden, Unterhosen, Unterjacken,

Gestrickte Jacken und Westen,

Kamelhaar-Westen, -Unterjacken u. -Unterhosen,

Gute wollene Socken,

Hosenträger, Taschentücher, Handschuhe,

Leibbinden, Kopfschützer,

Fußlappen, Fußschlüpfer.

Gebr. Hesse Barmen, Mittelstr. 7.

41b

Zalewskis Deutsche Emulsion,

die beliebteste Marke des Handels.

aus bestem, echt norwegischem Lebertran hergestellt und von Kindern besonders gern genommen infolge seines angenehmen Geschmackes.

Hervorragend. Kräftigungsmittel.

Stets frisch zu haben in Flaschen à Mk. 2.—. 58b

Emil Jansen, Barmen

Wertherstraße 8. — Fernsprecher Nr. 430 und 4107.

Billiges Angebot in

Schuhwaren

Moderne Herren-Stiefel mit Lackkappe und Derby **12.50, 10.50,** **9.75**

Moderne Damen-Stiefel und **Halbschuhe,** Lack und Derby. **12.50, 10.50,** **8.75**

Kinderstiefel mit und ohne Lackkappe und Derby. . . **31—35 7.45, 27—30** **6.40**

Damen-Pantoffeln in Kamelhaarstoff, Tuch usw. **2.20, 1.95, 1.48,** **95 ₰**

Kinder-Pantoffeln in Kamelhaarstoff, Stramin und Tuch . . . **1.95, 1.45, 1.25,** **88 ₰**

Die noch vorhandenen **Herren- u. Knaben-Paletots** werden bis auf weiteres trotz der billigen Preise mit 10% Rabatt verkauft.

Warenhaus b. Siemons, Elberfeld

Kölnerstr. 76.

Straßburger Geld-Lotterie 1 Mk.

Ziehung 4. Dezember. Gr. Gew. 25000 Mk.

Prämie 15000, Haupttr. 10000, 5000 u. s.

Alles bare Geldgewinne ohne Abzug.

Pensions-Geldlose 3 Mk. Zieh. 3./4. Dez.

Haupttr. 75000, 30000, 10000 u.

H. W. Jacobs, Zigarren-Geschäft Barmen-Elberfeld.

Moderne Kleidung

für Herren, Jünglinge und Knaben.

Eleg. Ulster u. Paletots, Loden-Joppen, Loden-Mäntel, Gummi-Mäntel in jed. Preislage, Knaben- u. Jünglings-Ulster u. -Paletots, Knaben-Pyjacks v. d. einfachsten bis allerfeinsten Art.

Stets erprobte, solide Qualitäten! Stets die weitaus größte Auswahl! Stets die allerbilligsten Preise!

Rabattmarken. — Volle Bücher nehme in Zahlung.

Hermann Weiss

Barmen, Ecke Heubruch u. ref. Kirchstr.

Sonntag bleibt mein Geschäft bis 5 Uhr geöffnet.

Frau M. Rohleder

Barmen, Berlinerstr. 76.

Sprechstunden von 9—12, 2—6 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr. †

Anleitung zum Herstellen von Kunsthonig (ohne Kunsthonigpulver), rein und einwandfrei, von Naturhonig nicht zu u., erteilt Düsseldorf, Postschließfach 207. v2466

Prima Margarine

1.80 Mk. pro Pfund franko in Bahnsendungen, erste Sendung Nachnahme offerieren freibleibend **Gebr. Wolters,** Bienen bei Empel. a76

Reines Buchweizenmehl, 1 holl. 15 Sack à 100 Pfd., billig abzugeben. **Carl Fleuren,** Elberfeld, Alsenstr. 6a.